

April 2019

STADTKURIER

• Amtsblatt der Motorradstadt Zschopau und deren Ortsteile •
Krumhermersdorf • Wilischthal • Ganshäuser



20. Zschopauer Classic für historische Renn- und Sportfahrzeuge



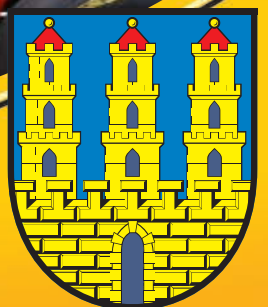
Stadt
Zschopau

Trainingsbeginn: 9.00 Uhr

26.05.2019



OT Krumhermersdorf



Zschopau

Der Oberbürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



am 13. April durfte ich zu unserer Baby-Party im Grünen Saal auf Schloss Wildeck wieder junge Zschopauer Eltern mit Ihren Babys begrüßen und Ihnen im Rahmen eines kleinen Empfanges die Begrüßungsprämie unserer Stadt überreichen. Dies war eine sehr schöne Veranstaltung, nicht nur wegen der Freude in den Augen der frischgebackenen Eltern sondern auch, da jeder „neue“ Zschopauer ein Geschenk für unsere Stadt ist. Auch auf diesem Wege wünsche ich den Familien nochmals alles Gute und eine erfüllte Zeit mit ihren Kindern.

Nun steht endlich nach dem Grau des vergangenen Winters der Wonnemonat Mai vor der Tür und dieser beginnt in Zschopau traditionell mit dem alten Brauch des Maibaumsetzens und dem sich anschließenden Lampionumzug zum Höhenfeuer. Dazu lade ich Sie am 30. April um 19.30 Uhr recht herzlich auf den Neumarkt ein.

Die Maibräuche entstammen einer Zeit, in der der Tagesablauf der Menschen noch stark vom Wechsel der Jahreszeiten abhängig war. Auch wenn das heute ganz anders ist, so empfinden wir den Mai und den Frühling doch immer noch als eine Zeit, wo wir uns alle wieder über das frische Grün der Natur, über Sonne und Wärme freuen und endlich auch wieder lange und helle Tage genießen können sowie als eine Zeit des Neubeginns, in der man voller Hoffnung in die Zukunft blickt.

Am 1. Mai wartet bereits ein weiterer erlebnisreicher Tag auf Sie. Zahlreiche Vereine der Stadt werden sich im Schlosshof präsentieren und möchten Ihnen gern ihr Vereinsleben nahebringen. Hier warten immer ein paar Überraschungen, denn die Organisatoren dieses Familienfestes sind stets bemüht, abwechslungsreiche Stunden für ein großes Publikum auf die Beine zu stellen. Ein reger Besucherstrom ist der schönste Lohn für diese Arbeit.

Der Förderverein der Stadtbibliothek lädt für den 16. Mai zu einer literarisch-musikalischen Veranstaltung in den Grünen Saal ein und ich bitte Sie, dieser Einladung zu folgen. Ein unterhaltsamer Abend mit Cora Chilcott erwartet Sie.

Wer lieber in der Natur unterwegs ist, dem lege ich die im Rahmen der Wanderwochen stattfindende Wanderung zwischen Zschopau und Scharfenstein ans Herz. Treffpunkt ist hierzu am 25. Mai um 9:30 Uhr am Brückendenkmal „Zschaap mei Gees“.

Am 26. Mai starten dann zum 20. Male die historischen Renn- und Sportfahrzeuge auf dem Kurs der „Zschopau-Classic“. Für diesen motorsportlichen Höhepunkt arbeitet das Org-Team bereits seit langem hinter den Kulissen, um ihren Gästen an der Strecke wieder einen unvergesslichen Renntag bieten zu können.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den vielen Ehrenamtlern, die hier immer unermüdlich mit anpacken.

Auch dem Gewerbeverein „Unser Zschopau e. V.“ und allen Gewerbetreibenden, die am 06. April mit dem „Zschopauer Frühling“ eine wunderschöne Veranstaltung für die ganze Familie durchgeführt haben, möchte ich Dank sagen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 26. Mai 2019 finden die Europa- und die Kommunalwahlen statt. Dieser Sonntag ist also ein Tag der Demokratie und ich möchte Sie bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Gestalten Sie durch Ihre aktive Teilnahme an der Wahl die Zusammensetzung unseres Stadtrates und Ortschaftsrates Krumhermersdorf, des Kreistages und des Europaparlaments mit. An dieser Stelle danke ich allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl für unseren Stadtrat stellen dafür, dass sie sich bereit erklären, für dieses wichtige Ehrenamt zu kandidieren und es im Falle einer Wahl zu übernehmen.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, darf ich im Voraus dafür danken, dass Sie an diesem Tag zur Wahl ins Wahllokal gehen oder per Briefwahl von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Arne Sigmund
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in öffentlicher Sitzung am 03.04.2019 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 398

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die ergänzende Änderung zum Beschluss Nr. 393 von 5.000,00 EUR für Bauhofleistungen für Zuschüsse an die Zschopauer „Sonstigen Vereine“ für das 2019.

Damit erhöht sich der Zuschuss an Bauhofleistungen auf: 22.250,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|-----------|
| Soll: | 19 |
| Ist: | 16 |
| Dafür: | 16 |
| Dagegen: | / |
| Enthaltungen: | / |
| Befangen: | / |

Beschluss Nr. 399

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die vorrangige Einordnung von Finanzmitteln in den Haushaltsplan 2019 (11.13.02.130.099510-1006) in Höhe von 240.000,00 € zur Durchführung von Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen für den 2. Bauabschnitt der Baumaßnahme „Baulicher Brandschutz“ in der Grund- und Oberschule „August Bebel“ in Zschopau.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|-----------|
| Soll: | 19 |
| Ist: | 16 |
| Dafür: | 16 |
| Dagegen: | / |
| Enthaltungen: | / |
| Befangen: | / |

Beschluss Nr. 400

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die vorrangige Einordnung von Finanzmitteln in den Haushaltsplan 2019 (11.13.02.100.099510-1002) in Höhe von 60.000,00 € zur Durchführung von Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme „Baulicher Brandschutz in der Grundschule „Am Zschopenberg“ in Zschopau.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|-----------|
| Soll: | 19 |
| Ist: | 16 |
| Dafür: | 16 |
| Dagegen: | / |
| Enthaltungen: | / |
| Befangen: | / |

Beschluss Nr. 401

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die vorrangige Einordnung von Finanzmitteln in den Haushaltsplan 2019 (11.13.02.120.421199-2005) in Höhe von 85.000,00 € zur Durchführung von Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen für die Unterhaltungsmaßnahme Sanierung des Hartplatzes im Gelände der Oberschule Martin-Andersen-Nexö in Zschopau.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|-----------|
| Soll: | 19 |
| Ist: | 16 |
| Dafür: | 16 |
| Dagegen: | / |
| Enthaltungen: | / |
| Befangen: | / |

Beschluss Nr. 402

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, zur Umsetzung der erforderlichen Arbeiten im Bereich Bauhof zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Beschaffung eines Neufahrzeuges vom Typ Kommunalfahrzeug FUMO M31 für den Sommer- und Winterdienst.

Auf Grund der hohen Dringlichkeit wird um einen Vorrangbeschluss gebeten.

Der Stadtrat beschließt, die im Finanzhaushalt 2019 eingestellte Summe von 95 T€ als Vorgriff auf den Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|-----------|
| Soll: | 19 |
| Ist: | 16 |
| Dafür: | 16 |
| Dagegen: | / |
| Enthaltungen: | / |
| Befangen: | / |

Beschluss Nr. 403

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt das

302,00 m² große Flurstück-Nr. 1888/8 der Gemarkung Zschopau an Herr Denny Hanke und Frau Annabell Hanke zu einem Bodenrichtwert von 48,00 € (Stand: 26.03.2019) zu veräußern. Bei einem ca. 302 m² großen Flurstück entspricht dies einem Verkaufspreis von 14.496,00 €. In den notariellen Vertrag erfolgt die Aufnahme einer Mehrerlösklausel.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|-----------|
| Soll: | 19 |
| Ist: | 16 |
| Dafür: | 16 |
| Dagegen: | / |
| Enthaltungen: | / |
| Befangen: | / |

Beschluss Nr. 404

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Neufassung der Leitlinie zur Förderung von Gebäudesanierungen im privaten Eigentum im Fördergebiet „Historischer Stadtkern“ mit Mitteln des Bund-Länder-Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in der Fassung vom 20.03.2019 als Grundlage für die Bearbeitung von Anträgen privater Dritter auf Förderung von Baumaßnahmen.

Diese Leitlinie ersetzt die mit Beschluss Nr. 110 vom 08.07.2015 bestätigte Leitlinie in der Fassung vom 23.06.2015.

Die Leitlinie ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|-----------|
| Soll: | 19 |
| Ist: | 16 |
| Dafür: | 15 |
| Dagegen: | / |
| Enthaltungen: | 1 |
| Befangen: | / |

Beschluss Nr. 405

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt das im beigefügten Lageplan gekennzeichnete Gebiet „Am Gräbel“ in Zschopau, nördlich der bestehenden Ortsstraßen „Am Gräbel“ und „In der Aue“, mittels Ergänzungssatzung im Sinne von § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einzubeziehen. Die Aufstellung soll im vereinfachten Verfahren im Sinne von § 13 BauGB erfolgen.

Von der frühzeitigen Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB soll abgesehen werden. Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll in angemessener Frist Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Von der Umweltprüfung nach § 2 a BauGB soll abgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|-----------|
| Soll: | 19 |
| Ist: | 16 |
| Dafür: | 16 |
| Dagegen: | / |
| Enthaltungen: | / |
| Befangen: | / |

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses am 13.03.2019 folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 73 VWA

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt eine unbefristete Einstellung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|----------|
| Soll: | 9 |
| Ist: | 9 |
| Dafür: | 9 |
| Dagegen: | / |
| Enthaltungen: | / |
| Befangen: | / |

Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 13.03.2019 folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 18 TA

Der Technische Ausschuss beschließt die Bauleistungen zur Deckensanierung der Straße „Am Hang“ der Ortslage Zschopau 1. Bauabschnitt an die Firma

GLÜCK BAU GmbH, Neuer Weg, 1 09437 Börnichen

zum Angebotspreis von 102.691,73 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|----------|
| Soll: | 9 |
| Ist: | 7 |
| Dafür: | 7 |
| Dagegen: | / |
| Enthaltungen: | / |
| Befangen: | / |

Aufstellungsbeschluss für die Ergänzungssatzung „Am Gräbel“ nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau hat mit Beschluss Nr. 405 vom 03.04.2019 das Verfahren zur Aufstellung der Ergänzungssatzung „Am Gräbel“ eingeleitet.

Die Aufstellung soll im vereinfachten Verfahren im Sinne von § 13 BauGB erfolgen. Von der frühzeitigen Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB soll abgesehen werden. Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll in angemessener Frist Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Von der Umweltprüfung nach § 2 a BauGB soll abgesehen werden.

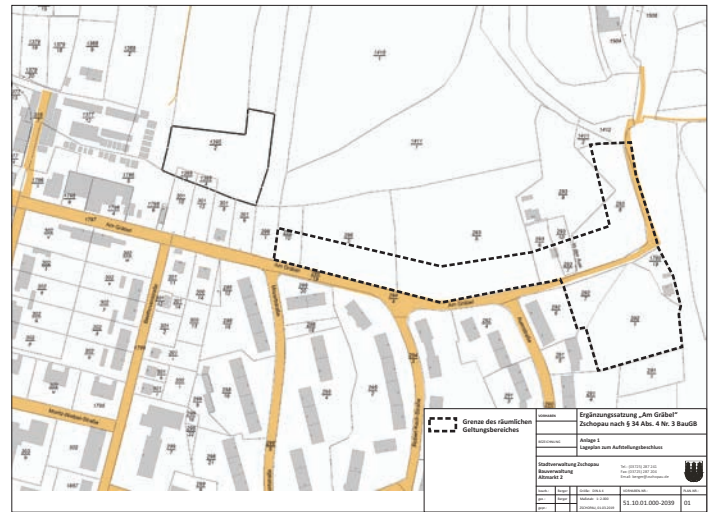
Der Geltungsbereich des zur Aufstellung der Ergänzungssatzung beabsichtigten Gebietes befindet sich im Osten Zschopaus, westlich der Zschopau und der Bahntrasse „Annaberg-Buchholz-Flöha“ und umfasst die Flurstücke 292/1, 292/7 und 1780/19 sowie jeweils Teilflächen der Flurstücke 293/5, 293/6, 293/7, 293/8, 293/9, 296/3 und 298/10. Im Süden grenzen die Straßen „Am Gräbel“ und „In der Aue“, im Osten ebenfalls die Straße „In der Aue“ an. (siehe Kartenausschnitt)

Durch die Ergänzungssatzung soll eine bauliche Nutzung, welche sich nach Art und Maß in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einfügt, ermöglicht werden.

Der Aufstellungsbeschluss stellt den Beginn des öffentlichen Verfahrens im Sinne von § 13 BauGB dar.



Sigmund
Oberbürgermeister



Leitlinie der Großen Kreisstadt Zschopau

Förderung von Gebäudesanierungen im privaten Eigentum im Fördergebiet „**Historischer Stadtkern**“ der Großen Kreisstadt Zschopau mit Mitteln des Bund-Länder-Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“

Grundlagen

- Fördergebietskonzept „Historischer Stadtkern“ gemäß Stadtratsbeschluss vom 09.07.2014
- RL StBauE vom 14.08.2018 mit einschlägigen Nebenbestimmungen

Grundsätze

Eine wesentliche Säule der Gebietsförderung im Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ ist die Förderung der Sanierung von Gebäuden im privaten Eigentum.

Auszug aus VV 2018

Artikel 3

Förderung des Städtebaulichen Denkmalschutzes

- (I) Die Finanzhilfen des Bundes zur Förderung des Städtebaulichen Denkmalschutzes werden eingesetzt für Gesamtmaßnahmen, um insbesondere historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz auf breiter Grundlage zu sichern und zu erhalten. Fördervoraussetzung ist ein unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erstelltes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept, in dem Ziele und Maßnahmen im Fördergebiet dargestellt sind. Das Entwicklungskonzept ist in ein gegebenenfalls bereits vorhandenes gesamtstädtisches Konzept einzubetten bzw. davon abzuleiten, die Aktualität des Entwicklungskonzepts ist sicherzustellen.

Die Mittel können insbesondere eingesetzt werden für

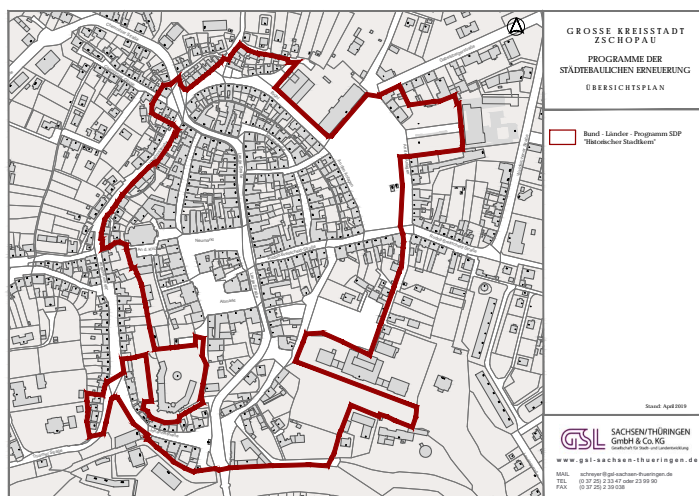
- die Sicherung erhaltenswerter Gebäude, historischer Ensembles oder sonstiger baulicher Anlagen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung,
- die Modernisierung und Instandsetzung oder den Aus- und Umbau dieser Gebäude oder Ensembles,
- die Erhaltung und Umgestaltung von Straßen- und Platzräumen von geschichtlicher, künstlerischer oder städte-

- baulicher Bedeutung,
- die Durchführung von Ordnungsmaßnahmen zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung des historischen Stadtbildes und Stadtgrundrisses.
- die Umsetzung von Grün- und Freiräumen sowie Maßnahmen der Barrierearmut bzw. -freiheit,
- die Vorbereitung der Gesamtmaßnahme sowie die Erarbeitung und Fortschreibung von Planungen und integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepten, die Leistungen von Sanierungsträgern und anderen bestätigten Beauftragten zur Beratung von Eigentümern bzw. Eigentümerinnen sowie Investoren bzw. Investorinnen über die Einhaltung von Regelungen der Denkmalpflege oder aus örtlichen Satzungen; das Quartiersmanagement, die Beteiligung und Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern (auch „Tag der Städtebauförderung“) und Aufwendungen für den Wissenstransfer.

In Ausnahmefällen ist auch die bauliche Ergänzung von geschichtlich bedeutsamen Ensembles förderungsfähig.

Auf der Grundlage einer Bewertung im Fördergebietskonzept wurden drei Kategorien von Gebäuden mit Handlungsbedarf festgelegt.

- 1.) Städtebauliche Schlüsselobjekte in stadtbildprägender Lage mit überdurchschnittlichem Sanierungsbedarf bei sehr schlechtem Bauzustand = Priorität 1
- 2.) Gebäude in der geschlossenen Bebauung, bei denen erheblicher Sanierungsbedarf besteht und / oder zustandsbedingter Leerstand = Priorität 2
- 3.) Gebäude innerhalb des Gebietes, für die noch ein Restmodernisierungs- oder Instandsetzungsbedarf besteht = Priorität 3.



Grundlage für die Einordnung der Objekte bzw. dann der Antragstellung ist *das Fördergebietskonzept in der Fassung des Stadtratsbeschlusses vom 09.07.2014, fortgeschrieben mit dem Fortsetzungsantrag 2019 auf der Grundlage der Beratung im Sanierungsbeirat am 23.10.2018*. Hierin sind die Objekte der Priorität 1 und 2 definiert.

Die Liste ist nicht abschließend. Im Bedarfsfall ist über Streichungen oder Ergänzungen zu entscheiden (= Fortschreibung Maßnahmenplan zum Fördergebietskonzept / Jahresanträge). Die Notwendigkeit von Änderungen wird dem Sanierungsbeirat zur weiteren Entscheidung vorgetragen.

Anträge zur Förderung werden entgegengenommen und geprüft ab einer Bausumme von mind. 5 T€. Bei geringeren Summen ist

nicht von einer nachhaltigen Modernisierungs- oder Instandsetzungsmaßnahme auszugehen.

Antragsbewertung

Zielstellung ist die nachhaltige Sicherung, Modernisierung und Instandsetzung der Gebäudesubstanz im Fördergebiet und damit die Erhaltung von Stadtstruktur und Stadtbild.

Dies soll einhergehen mit der Schaffung moderner Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse im historischen Stadtkern, dem Abbau von Wohnungs- und Gewerbeleerstand und der Sicherung einer attraktiven Funktionsmischung.

Dabei ist ein transparenter Zugang für alle Eigentümer im Fördergebiet zu Mitteln der Städtebauförderung und die Gleichbehandlung sicherzustellen.

Die eingehenden Anträge privater Eigentümer sind entsprechend der o.g. Priorität und des Beitrages zur o.g. Zielstellung zu bewerten. Nach der RL StBauE ist bei der Antragsbewertung zu prüfen, inwieweit pflichtwidrig unterlassene, aber dem Eigentümer zumutbare, Instandsetzung durch Abzüge vom Kostenerstattungsbetrag in Höhe von 10% zu ahnden ist. Zur Sicherung der Gleichbehandlung aller Antragssteller ist die Prüfung als Teil des Fördervorschlages im Sanierungsbeirat darzulegen.

Bei Antragstellungen für Teilmaßnahmen, die im Zusammenhang mit der Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels stehen, soll auch abweichend von der Priorität des Objektes eine Förderung im Rahmen der RL StBauE möglich sein.

Fördersätze

Die Förderung erfolgt entsprechend RL StBauE vom 14.08.2018, Abschnitt B Ziffer 7.1 und 7.2 sowie 7.6

Die Stadt fördert demnach die Erneuerung private Gebäude durch die Gewährung eines Kostenerstattungsbetrages (§ 177 Abs. 4 und 5 BauGB) auf der Grundlage eines Weiterleitungsvertrages.

Bei umfassenden Sanierungen von, i.d.R. leerstehenden, Objekten wird dies eine Förderung auf der Grundlage einer Kostenerstattungsbetragsberechnung (Gesamtertragsverfahren) sein (Ziffer 7.2.4.1).

Bei Teilmaßnahmen an der äußeren Hülle kann eine pauschale Förderung Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen nach Ziffer 7.2.4.2 eine Förderung als Pauschale in Höhe von 25% der zuwendungsfähigen Ausgaben vereinbart werden. Diese pauschale Förderung kann nur einmal am Objekt gewährt werden.

Eigene Arbeitsleistungen des Bauherrn sollen abweichend von den Möglichkeiten lt. RL StBauE vom 14.08.2018 im Rahmen der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht berücksichtigt werden.

Im Interesse der Sicherung der Bausubstanz vor Totalverlust und zur Wahrung der Möglichkeit einer späteren Instandsetzung und Modernisierung kann bei den leerstehenden Objekten, vorrangig bei Priorität 1, eine Förderung von vorgezogenen Sicherungsmaßnahmen nach RL StBauE vom 14.08.2018, Abschnitt B, Ziffer 7.6 gewährt werden.

Lückenschließungen sollen im Einzelfall nach Ziffer 7.1.3 der RL gefördert werden.

Antragsbearbeitung / Entscheidung

Der Eigentümer hat den Antrag vollständig bei der Stadt vorzulegen.

- Kostenermittlung (Schätzung oder Berechnung) / alternativ für jedes Gewerk/Leistung drei Angebote bei Teilmaßnahmen nach Ziffer 7.2.4.2
- Beschreibung des Objektes und der geplanten Maßnahmen
- Angaben zu Wohn- und Gewerbeflächen sowie zu Mieten
- Angaben und Bestätigungen zur Finanzierung
- Eigentumsnachweise
- behördliche Genehmigungen

Ein Muster für eine Antragstellung ist beigefügt. Stadt/Sanierungsträger prüfen den Antrag und bereiten auf Grundlage der RL StBauE vom 14.08.2018 und der kommunalen Leitlinie einen entsprechenden Fördervorschlag vor. Dabei sind neben z.B.

- Umfang der Maßnahme
 - Lage und Priorität im Fördergebiet
 - Erhaltener Vorförderung des Objektes
- auch die neuen Kriterien der RL vom 14.08.2018 z.B. hinsichtlich
- Nachhaltiger Gebrauchswerterhöhung
 - EnEV-Einhaltung
 - Lage im Überschwemmungsgebiet
 - Verankerung im Fördergebietskonzept
 - Pflichtwidrig unterlassener Instandsetzung zu prüfen und zu bewerten.

Der Sanierungsbeirat berät über alle Antragstellungen und schlägt seine Entscheidung den zuständigen städtischen Gremien zur Beschlussfassung vor. Der Entscheidungsprozess ist transparent und nachvollziehbar zu dokumentieren.

Maßnahmeliste mit Prioritäten

Stand: Beratung Sanierungsbeirat am 23.10.2018

Priorität 1

Gartenstraße 6
An der Kirche 3
Schillerplatz 2
Chemnitzer Straße 47
Johannisstraße 11
Ludwig-Würkert-Straße 5

Priorität 2

An der Kirche 4
Borngraben 1
Brühl 5
Brühl 17
Chemnitzer Gasse 1
Chemnitzer Gasse 3
Gartenstraße 10
Gerbergasse 1
Johannisstraße 5
Johannisstraße 49
Körnerstraße 8
Lange Straße 1
Lange Straße 21
Lange Straße 29
Lange Straße 28
Lange Straße 31
Lange Straße 33
Lange Straße 36
Lange Straße 40
Lange Straße 44
Ludwig-Würkert-Straße 16
Marienstraße 2
Nordstraße 6
Pfarrgässchen 8
Thumer Straße 10

Potenzielle Standorte für Lückenschließungen

Marienstraße 3
Ludwig-Würkert-Straße 4
Mauergasse (Richtung Lange Straße links)

Die Jagdgenossenschaft Krumhermersdorf informiert:

In ihrer Versammlung der Jagdgenossen am 28.03.2019 hat die Jagdgenossenschaft folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss – Entlastung des Vorstandes
Der Jagdvorstand wird einstimmig entlastet.
2. Beschluss – Entlastung des Kassenführers
Der Kassenprüfer wird einstimmig entlastet.
3. Beschluss – Verwendung des Reinerlöses Jagdpacht
Der Jagdvorstand schlägt vor, einen Reinerlös von 10,00 € pro Hektar an die Jagdgenossen auszuzahlen. Für jede Überweisung wird ein Unkostenbeitrag von 1,00 Euro einbehalten. Beträge unter 3,00 Euro werden nicht ausgezahlt.

| | | | |
|---------------|-------------|---------|-----------|
| Ja-Stimmen: | 24 | (96 %), | |
| | 314,0134 ha | | (97,45 %) |
| Nein-Stimmen: | 1 | (4 %), | |
| | 8,2050 ha | | (2,55 %) |
| Enthaltungen: | 0 | | |

Der Beschluss ist angenommen.

Wir bitten alle Jagdgenossen, dem Jagdvorstand Ihre Kontaktdaten zum Zwecke der Überweisung Ihres Anteils am Reinertrag der Jagdgenossenschaft zu übermitteln.

4. Beschluss – Wahl der Rechnungsprüfer
Es werden Herr Krebs und Herr Keilig einstimmig als Rechnungsprüfer gewählt.
5. Beschluss zur Durchführung eines gemeinsamen Grillfestes 2019
Es wird einstimmig beschlossen, 2019 ein Grillfest durchzuführen.

Krumhermersdorf, den 09.04.2019

Der Jagdvorstand

Öffnungszeiten des Briefwahllokals

Ab dem 13.05.2019 ist zu folgenden Zeiten das Briefwahllokal für Wähler der Stadt Zschopau und der Gemeinde Gornau geöffnet:

| | |
|------------|---------------------|
| Montag | 09:00 bis 15:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 09:00 bis 14:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 bis 17:00 Uhr |
| Freitag | 09:00 bis 14:00 Uhr |

Das Briefwahllokal befindet sich im 1. OG des Rathauses Zschopau, Zimmer 107, Altmarkt 2, 09405 Zschopau. Dies ist auch barrierefrei mit dem Fahrstuhl zu erreichen.

Im Briefwahlbüro können Sie einen Wahlschein und/oder Briefwahlunterlagen beantragen. Sie bekommen Ihre Unterlagen dann zugeschickt bzw. können auch gleich vor Ort wählen.

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

1. Das verbundene Wählerverzeichnis für die Europawahl und die Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der

| |
|--|
| Name der Gemeinde/Stadt Großen Kreisstadt Zschopau |
|--|

wird in der Zeit vom 6. bis 10. Mai 2019 - während der allgemeinen Öffnungszeiten an Werktagen -

| | | | | | | | | | |
|------------|-----|-------|-----|-------|---------|--|-----|--|-----|
| Montag | von | 09:00 | bis | 15:00 | und von | | bis | | Uhr |
| Dienstag | von | 09:00 | bis | 18:00 | und von | | bis | | Uhr |
| Mittwoch | von | 09:00 | bis | 14:00 | und von | | bis | | Uhr |
| Donnerstag | von | 09:00 | bis | 17:00 | und von | | bis | | Uhr |
| Freitag | von | 09:00 | bis | 14:00 | und von | | bis | | Uhr |

in

Ort der Einsichtnahme (Für jeden Ort der Einsichtnahme ist anzugeben, ob er barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke angeben.)

Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme sind die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen (getrennten) Wahlschein für die Europawahl und einen (gemeinsamen) Wahlschein für die Kommunalwahlen hat.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der unter Punkt 1 genannten Öffnungszeiten,

| | | |
|--|-------------------------|--------------|
| spätestens am 10. Mai 2019 bis | Uhrzeit 14:00 | Uhr, bei der |
| Gemeinde/Stadt, Dienststelle, Gebäude und Zimmer Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei) | | |

Einspruch einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag kann schriftlich

| |
|--|
| Postadresse angeben Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau |
|--|

oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 5. Mai 2019 eine verbundene Wahlbenachrichtigung für die Europawahl und die Kommunalwahlen. Die Benachrichtigungen enthalten auf der Rückseite einen Vordruck für einen gemeinsamen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins für die Europawahl und eines Wahlscheins für die Kommunalwahlen.

In der Wahlbenachrichtigung sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindebehörde

Dienststelle, Gebäude, Zimmer

Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei)

zur Einsichtnahme aus.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen bzw. die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein/e und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Die Kommunalwahlen und die Europawahlen finden gleichzeitig statt. Wahlberechtigte, die bei den Kommunalwahlen und bei der Europawahl durch Briefwahl wählen wollen, müssen jeweils gesonderte Wahlbriefe absenden.

4. Wer einen Wahlschein

- für die Wahl des Europäischen Parlaments hat, kann durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum

des Kreises

Name

Erzgebirgskreis

oder durch Briefwahl an dieser Wahl teilnehmen.

- für die Kommunalwahlen hat, kann an der/den Wahl/en durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des jeweils kleinsten Wahlgebietes für das er die Wahlberechtigung besitzt und, wenn dieses Gebiet in Wahlkreise eingeteilt ist, des für ihn zuständigen Wahlkreises, oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein für die Europawahl erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 5. Mai 2019 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 10. Mai 2019 versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

6. Einen Wahlschein für die Kommunalwahlen erhält auf Antrag

6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses bis zum 10. Mai 2019 zu beantragen (§ 4 Abs. 2 und 3 des Kommunalwahlgesetzes),
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme (10. Mai 2019) entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

7. Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 24. Mai 2019, 18.00 Uhr, bei der Stadt

Dienststelle, Gebäude und Zimmer

Stadtverwaltung Zschopau, Zimmer 107, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei)

mündlich aber nicht fernmündlich (telefonisch), schriftlich

Postadresse angeben

Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau

oder elektronisch in dokumentierbarer Form beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, Telegramm, Fernschreiben oder E-Mail gewahrt. Im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr** gestellt werden. Wahlberechtigte, die glaubhaft versichern, dass ihnen die beantragten Wahlscheine nicht zugegangen sind, können bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, neue Wahlscheine beantragen.

Im Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten und sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) und unter Nr. 6.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen bei der Europawahl stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer den Antrag für einen anderen bei den Kommunalwahlen stellt, ausgenommen er ist als Hilfsperson eines Wahlberechtigten mit Behinderungen tätig, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.

8. Mit dem Wahlschein für die Europawahl erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen Stimmzettel für die Europawahl,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte erhält für die Kommunalwahlen

- einen Wahlschein mit Angabe der Wahl/en, für die der Wahlberechtigte wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Stadtrat (wenn im Wahlschein angegeben),
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat (wenn im Wahlschein angegeben),
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag (wenn im Wahlschein angegeben),

- einen amtlichen

| |
|--------|
| Farbe |
| gelben |

 Stimmzettelumschlag,

- einen amtlichen

| |
|--------|
| Farbe |
| grünen |

 Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und

- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler die Wahlbriefe mit den Stimmzetteln in den Stimmzettelumschlägen und den Wahlscheinen getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe für die **Europawahl und die Kommunalwahlen dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingehen.

Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

9. Wer durch Briefwahl wählt

- kennzeichnet persönlich den/die jeweiligen Stimmzettel,

- legt ihn/sie für die Europawahl in den amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und für die Stadtratswahl und gegebenenfalls die Ortschaftsratswahl und die Kreistagswahl

in den

| |
|--------|
| Farbe |
| gelben |

 Stimmzettelumschlag und verschließt diese,

- unterzeichnet die entsprechenden Versicherungen an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe des Datums der Unterzeichnung,
- steckt die verschlossenen Stimmzettelumschläge und die betreffenden Wahlscheine in die amtlichen Wahlbriefumschläge (Europawahl: hellroter Wahlbriefumschlag,

Kommunalwahlen:

| |
|--------|
| Farbe |
| grüner |

 Wahlbriefumschlag) und

- sendet die Wahlbriefe an die aufgedruckte Adresse.

Bedient sich der Wähler einer Hilfsperson, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherungen an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen des Wählers gekennzeichnet hat. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Nähere Hinweise zur Briefwahl sind den Merkblättern für die Briefwahl, die mit den Briefwahlunterlagen übersandt werden, zu entnehmen.

Der hellrote Wahlbrief für die Europawahl wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert;

der

| |
|-------|
| Farbe |
| grüne |

 Wahlbrief für die Kommunalwahlen wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland von der

Postunternehmen, das den Wahlbrief der Kommunalwahl unentgeltlich befördert

Deutschen Post AG

als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei den auf den Wahlbriefen angegebenen Stellen abgegeben werden.

10. Informationen zum Datenschutz

Diese Bekanntmachung ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses und für die Erteilung eines Wahlscheins verarbeiteten personenbezogenen Daten:

10.1

- a) Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes und den §§ 14 bis 17b, §§ 20 bis 22 der Europawahlordnung sowie i. V. m. § 4 des Kommunalwahlgesetzes und § 9 der Kommunalwahlordnung.
- b) Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes und den §§ 24 bis 29 der Europawahlordnung sowie i. V. m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 12 und 13 der Kommunalwahlordnung.
- c) Haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so erfolgt die Verarbeitung der von Ihnen und dem Bevollmächtigten in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Prüfung der Bevollmächtigung und der Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. mit § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes und § 26 Absatz 3 § 27 Absatz 5 der Europawahlordnung sowie i. V. m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den § 13 Absatz 2, § 14 Absatz 4 und 6 der Kommunalwahlordnung.

d) Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 27 Absatz 6 der Europawahlordnung, § 14 Absatz 8 der Kommunalwahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 27 Absatz 8 der Europawahlordnung, § 14 Absatz 11 der Kommunalwahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 14 Absatz 4 Satz 5 der Kommunalwahlordnung.

10.2 Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

10.3 Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die Gemeinde. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:

Postanschrift

Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau

10.4 Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten für die Europawahl der Kreiswahlleiter

Postanschrift

Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz

für die Kommunalwahlen das Landratsamt

Standort und Postanschrift

Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz

als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde. Im Verfahren der Wahlprüfung/Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

10.5 Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse der ungültigen Wahlscheine sowie Verzeichnisse über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, soweit nicht gemäß § 83 Absatz 2 der Europawahlordnung, § 62 Absatz 2 der Kommunalwahlordnung

- der Bundeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet,
- die Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl noch angefochten ist oder
- sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

10.6 Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes i. V. m. § 20 der Europawahlordnung; § 4 Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 8 Absatz 2 und 3 der Kommunalwahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes i. V. m. §§ 21 und 22 der Europawahlordnung; § 4 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung i. V. m. § 9 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung und die Lösungsfristen (siehe Punkt 10.5).

10.7 Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Ihre Beschwerde an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Postanschrift: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 12 00 16, 01001 Dresden; E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Ort, Datum

Zschopau, 30.04.2019

Unterschrift

Sigmund
Oberbürgermeister



Wahlbekanntmachung der Großen Kreisstadt Zschopau

1. Am 26. Mai 2019 finden in der Großen Kreisstadt Zschopau gleichzeitig

- die **Europawahl**
- die **Stadtratswahl**
- die **Kreistagswahl**
- die **Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Krumhermersdorf**

statt.

Die Wahlen dauern von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

| Wahlbezirk | Abgrenzung der Wahlbezirke | Lage des Wahlraumes | Barrierefreiheit |
|------------|--------------------------------------|------------------------------|--------------------|
| 501 | Gymnasium Zschopau | Gartenstraße 5 | barrierefrei |
| 502 | Kindertagesstätte Pfiffikus | Waldkirchener Straße 19 a | nicht barrierefrei |
| 503 | IB-Bildungszentrum | Rudolf-Breitscheid-Straße 55 | barrierefrei |
| 504 | Grundschule Am Zschopenberg | Alte Marienberger Straße 25 | barrierefrei |
| 505 | August-Bebel-Schule | Neckarsulmer Ring 17 | nicht barrierefrei |
| 506 | ehem. Grundschule Krumhermersdorf | Schulstraße 1 | nicht barrierefrei |

Des Weiteren wurde ein Briefwahlvorstand gebildet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 5. Mai 2019 übersendet werden müssen, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindebehörde

| |
|--|
| Dienststelle, Gebäude, Zimmer Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei) |
|--|

zur Einsichtnahme aus.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Durchführung der Zulassungsprüfung und anschließenden Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um

| | | |
|------------------|--------|---|
| Uhrzeit 15:00 | Uhr in | Ort Altes Rathaus, Ratssaal, Neumarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei) |
|------------------|--------|---|

zusammen.

3. **Ausübung des Wahlrechts**

Jeder Wahlberechtigte kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie der amtliche Personalausweis - bei ausländischen Unionsbürgern der gültige Identitätsausweis - oder der Reisepass mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums die Stimmzettel ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise einzeln gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht gefilmt oder fotografiert werden.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann bzw. der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 17 Abs. 2 KomWG).

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidungen ist vor Ablauf der Wahlzeit unzulässig (§ 17 Abs. 3 KomWG).

4. Stimmzettel, Stimmenzahl, Stimmabgabe

4.1 Wahl zum Europäischen Parlament

Der Stimmzettel für die Wahl zum Europäischen Parlament (Farbe weiß/weißlich) enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat **eine Stimme**.

Der Wähler **gibt seine Stimme in der Weise ab**, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

4.2 Kommunalwahlen (Stadtratswahl/Ortschaftsratswahl/Kreistagswahl)

Die Stimmzettel sind von folgender Farbe:

| Wahlart | Wahlgebiet/Wahlkreis | Farbe |
|--------------------|---------------------------|-------|
| Stadtratswahl | Zschopau | gelb |
| Ortschaftsratswahl | Ortschaft Krumhermersdorf | grün |
| Kreistagswahl | Erzgebirgskreis | rot |

Jeder Wähler hat bei der **Wahl zum Stadtrat, Kreistag** und zum **Ortschaftsrat jeweils drei Stimmen**:

Der Stimmzettel enthält

- die für den Wahlkreis/das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 bis 7 KomWO bestimmten Reihenfolge,
- die Familiennamen, Vornamen sowie Beruf oder Stand der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge. Bei der Kreistagswahl sind ferner die Postleitzahl und der Wohnort entsprechend der nach § 20 Abs. 2 KomWO bekanntgemachten Anschrift angegeben.

Die Wahlen werden in folgender Form durchgeführt:

| Wahlart | Wahlgebiet/Wahlkreis | Verhältniswahl/Mehrheitswahl |
|--------------------|---------------------------|------------------------------|
| Stadtratswahl | Zschopau | Verhältniswahl |
| Ortschaftsratswahl | Ortschaft Krumhermersdorf | Verhältniswahl |
| Kreistagswahl | Erzgebirgskreis | Verhältniswahl |

Verhältniswahl:

Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen (panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen (kumulieren) geben. Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

5. Wahl mit Wahlschein oder durch Briefwahl

Die Briefwahl für die Europawahl und die Kommunalwahlen finden mit jeweils eigenen Vordrucken statt; lediglich für den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gibt es einen gemeinsamen Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Die Wahlscheine werden jeweils gesondert mit Briefwahlunterlagen erteilt. Es sind jeweils gesonderte farblich unterscheidbare Wahlbriefe abzusenden.

5.1 Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl besitzen, können an der Wahl in dem Kreis in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises
oder
- durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

- einen amtlichen Wahlschein,
- einen amtlichen Stimmzettel für die Europawahl,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl
und
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

5.2 Für die Kommunalwahlen wird ein gemeinsamer Wahlschein ausgestellt. Der Wahlschein für die Kommunalwahlen ist von weißer Farbe.

Wahlberechtigte, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen besitzen, können an den Wahlen

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebiets/Wahlkreises
oder
- durch Briefwahl

teilnehmen. Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen, kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets/Wahlkreises erfolgen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:


- einen amtlichen Wahlschein
- die seiner Wahlberechtigung entsprechenden amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen grünen Wahlbriefumschlag, auf dem die Adresse aufgedruckt ist, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

5.3 Die Wahlbriefe mit den jeweils dazugehörigen Stimmzetteln in den richtigen verschlossenen Stimmzettelumschlägen und den Wahlscheinen mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt müssen so rechtzeitig an die auf den Wahlbriefumschlägen angegebene Stelle getrennt für die Europawahl und die

Kommunalwahlen übersendet werden, dass sie dort jeweils spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingehen. Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf den Umschlägen genannten Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum
Zschopau, 30.04.2019

Unterschrift
Sigmund
Oberbürgermeister 

Kauf' mich!

Mehr Objekte unter:

www.zschopau.de > Leben in Zschopau > Bauen und Wohnen > Immobilien und Grundstücke

Sie suchen ein neues Zuhause? Oder kennen jemanden, der jemanden kennt...? Diese Objekte stehen in der Altstadt aktuell zum Verkauf: Mit etwas Zuwendung und den Fördermöglichkeiten von Freistaat, Bund und Kommune vielleicht ihr Traumhaus im Herzen der Altstadt.



Johannisstraße 11

- > Wohnhaus
- > Gesamtfläche rund 250 m²
- > Garten
- > Verkauf direkt vom Eigentümer*
- > Objekt befindet sich im Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“
- > Fördermittel für Sanierung des Gebäudes
- > **Kaufpreis auf Anfrage**



Marienstraße 2

- > Wohn- und Geschäftshaus
- > Einzeldenkmal
- > Gesamtfläche rund 310m²
- > Kleines Hinterhaus mit Hoffläche
- > Objekt befindet sich im Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“
- > Fördermittel für Sicherung und Sanierung des Gebäudes
- > **Kaufpreis auf Anfrage**

Lange Straße 36

- > Wohn- und Geschäftshaus
- > Gesamtfläche rund 275m²
- > Garten und Hinterhaus
- > Verkauf direkt vom Eigentümer*
- > Objekt befindet sich im Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“
- > Fördermittel für Sanierung des Gebäudes
- > **Kaufpreis 80.000 Euro**



Chemnitzer Straße 47

- > Wohn- und Geschäftshaus
- > Einzeldenkmal
- > Gesamtfläche rund 350m²
- > Verkauf direkt vom Eigentümer*
- > Objekt befindet sich im Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“
- > Fördermittel für Sicherung und Sanierung des Gebäudes
- > **Kaufpreis 1 Euro**



Sie suchen einen Käufer für ihre Immobilie? Oder einen Mieter für eine Wohnung oder eine Gewerbefläche in der Innenstadt? Gerne helfen wir Ihnen dabei!

Leerstandsmanagement der Stadt Zschopau
GSL Sachsen/Thüringen GmbH & Co. KG
An den Anlagen 20, 09405 Zschopau
arnold@gs-l-sachsen-thueringen.de
(03725) 23 34 7 oder 23 99 90



* Die GSL Sachsen-Thüringen sucht als Sanierungsträger der Stadt Zschopau im Rahmen des Leerstandsmanagements neue Nutzungen für ungenutzte oder zum Verkauf stehende Gebäude in der Altstadt. Die GSL vermittelt zwischen Interessierten und Eigentümern und übernimmt darüber hinaus ausdrücklich keine Maklerfunktionen.

Informationen

Wochenmarkt

Wegen der Baumaßnahme des AZV und der damit verbundenen Änderung der Verkehrsführung in der Innenstadt wurde der Wochenmarkt (Dienstag) bis auf weiteres in den Bereich des Schlosshofes verlegt.

Sitzungstermine

Herzliche Einladung zu den nächsten Sitzungen:

08.05.2019 Stadtrat
15.05.2019 Technischer Ausschusssitzung
22.05.2019 Verwaltungsausschuss

Die Sitzungen beginnen jeweils 18:00 Uhr im Ratssaal. Die jeweiligen Tagesordnungen finden Sie an den Anschlagstafeln bzw. im Internet: www.zschopau.de.

Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Zschopau

In der letzten Ausgabe des Stadtkuriers war die Richtlinie zur Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Zschopau abgedruckt. Der darin genannte Termin zur Vorschlagseinreichung, der 30.04. ist verstrichen und bis dato sind keine Vorschläge eingegangen, deshalb möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass Vorschläge bis **30.05.2019** beim Oberbürgermeister eingereicht werden können.

Austräger/in gesucht

Ab Januar 2020 wird für die Ost-Stadt ein(e) Austräger(in) gesucht. Der Stadtkurier erscheint grundsätzlich am letzten Mittwoch des Monats. Die Bezahlung erfolgt über das Mindestlohngesetz für Minijobber.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich schon jetzt in der Stadtverwaltung Zschopau, Zi. 208 oder telefonisch unter 287120 bei Frau Brödner melden.

Geänderte Öffnungszeiten Stadtverwaltung/Stadtbibliothek

Am Freitag, dem **31.05.2019**, bleiben die Ämter der Stadtverwaltung sowie die Stadtbibliothek **geschlossen**. Das Bürgerbüro mit Melde- und Gewerbesachen ist geöffnet.

Informatives aus dem Schloss – Rückblick ins Jahr 2018

Besucher Museum: 9798 (ohne Veranstaltungen)
- davon außerhalb Sachsens: 46,2 % - Auslandsanteil: 2,5%

Kombiticket Schloss Augustusburg (seit 2017): 1150 Personen
- davon 723 Käufer in Zschopau und 427 in Augustusburg

Besucher mit Schlösserlandkarte Sachsen (seit Bestehen der Kooperation): 1978

Bibliothek:

Aktive Nutzer: 1.897
Entleihungen: 83.598
Bestand: 38.271
Veranstaltungen: 70
Besucher gesamt: 46.386

Aufruf zum 25. Schloss- und Schützenfest

Das diesjährige Schloss- und Schützenfest stellt eine Jubiläumsausgabe dar. Anhand von Bildern der vergangenen 25 Jahre soll ein Streifzug von damals zu heute durch die Geschichte des Festes stattfinden. Wir freuen uns über Ihre Bildeinsendung per Post oder E-Mail an schloss@zschopau.de

Freibaderöffnung 2019

Die Saisonöffnung für das Freibad Krumhermersdorf ist am 18.05.2019 geplant.

Die Öffnungszeiten für das Freibad Krumhermersdorf sind:

| | | |
|----------------------------|------------------|------------------------------------|
| 18.05. - 07.06.2019 | Mo. - Fr. | von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| 11.06. - 05.07.2019 | Mo. - Fr. | von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr |
| 08.07. - 16.08.2019 | Mo. - So. | von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr |
| 17.08. - 30.08.2019 | Mo. - Fr. | von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr |
| 02.09. - 15.09.2019 | Mo. - Fr. | von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| jeden Sa., So. & Feiertag | | von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr |

Die Öffnungszeiten richten sich nach der bestehenden Wetterlage. Bei schönem Wetter öffnet das Freibad außerhalb der Sommerferien auch zeitiger. Die aktuellen Öffnungszeiten und die Wassertemperaturen werden während der Freibadsaison unter www.zschopau.de Link „Freibad Krumhermersdorf“ veröffentlicht.

Folgende Eintrittspreise gelten für das Freibad Krumhermersdorf:

einmaliger Eintritt / ermäßigt

für Kinder (ab 2 Jahre), Schüler, Studenten und schwerbehinderte Menschen bei Vorlage der entsprechenden Ausweise, sowie Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
1,50 Euro

einmaliger Eintritt

für Jugendliche ab vollendetem 16. Lebensjahr und Erwachsene

3,00 Euro

Feierabendkarte ab 17:00 Uhr von Montag bis Freitag / ermäßigt

für Kinder (ab 2 Jahre), Schüler, Studenten und schwerbehinderte Menschen bei Vorlage der entsprechenden Ausweise, sowie Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
0,75 Euro

Feierabendkarte ab 17:00 Uhr von Montag bis Freitag

für den einmaligen Eintritt für Jugendliche ab dem vollendeten 16. Lebensjahr und Erwachsene

1,50 Euro

10-er Karte / ermäßigt

für Kinder (ab 2 Jahre), Schüler, Studenten und schwerbehinderte Menschen bei Vorlage der entsprechenden Ausweise, sowie Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

12,00 Euro

10-er Karte

für Jugendliche ab vollendetem 16. Lebensjahr und Erwachsene
24,00 Euro

Saisonkarte / ermäßigt

für Kinder (ab 2 Jahre), Schüler, Studenten und schwerbehinderte Menschen bei Vorlage der entsprechenden Ausweise, sowie Jugendliche bis zum vollendetem 16. Lebensjahr
20,00 Euro

Saisonkarte

für Jugendliche ab dem vollendetem 16. Lebensjahr und Erwachsene
40,00 Euro

Familienkarte I

2 Erw. 1 Kind (ab 2 Jahre) ermäßigte Personen oder Jugendliche bis zum vollendetem 16. Lebensjahr
6,50 Euro

Feierabendfamilienkarte I ab 17:00 Uhr Montag bis Freitag

2 Erw. 1 Kind (ab 2 Jahre) ermäßigte Personen oder Jugendliche bis zum vollendetem 16. Lebensjahr
3,25 Euro

Familienkarte II

2 Erw. 2 Kinder (ab 2 Jahre) ermäßigte Personen oder Jugendliche bis zum vollendetem 16. Lebensjahr
7,00 Euro

Feierabendfamilienkarte II ab 17:00 Uhr Montag bis Freitag

2 Erw. 2 Kinder (ab 2 Jahre) ermäßigte Personen oder Jugendliche bis zum vollendetem 16. Lebensjahr
3,50 Euro

Leihgebühr Sonnenliege Pfand Sonnenliege

**1,00 Euro
2,00 Euro**

Bei Inhabern des Familienpasses des Freistaates Sachsen zahlen nur die Erziehungsberechtigten den vollen Eintrittspreis, für die eingetragenen Kinder ist der Besuch unentgeltlich.

10-er Karten gelten 12 Monate nach Erwerb, und die Jahreskarten für die jeweilige Saison

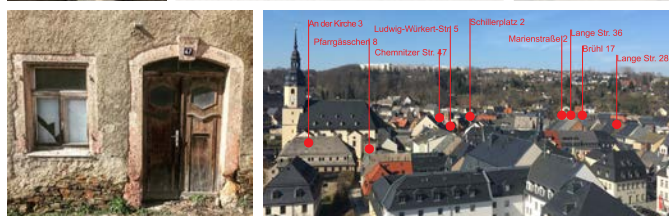


Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!
Tel. 0371 422431



Der Tag der Städtebauförderung: Diese Häuser wollen leben!

11. Mai 2019
13:00 - 16:00 Uhr
Gabelsbergerstraße 2



STADTRUNDGANG | FÖRDERGEBIET
BAUSTELLENFÜHRUNG | GABELSBERGERSTR. 2
VORSTELLUNG UND DISKUSSION | STÄDTEBAUFÖRDERUNG



Trotz Baustelle in der Gartenstraße ALLE GESCHÄFTE IN ZSCHOPAU GEÖFFNET!

- > Alle Parkplätze erreichbar (inkl. Kino-Flächel)
- > Beschilderung in Richtung Innenstadt folgen



Alles halb so wild!

1. Bauabschnitt:
März 2019 - Dezember 2019
2. Bauabschnitt:
März 2020 - August 2020



Hochwasserschadensbeseitigung Gansbach Zschopau im Wesentlichen abgeschlossen

Der Gansbach ist ein ziemlich kurzer, wenig mäandrierender Mittelgebirgsbach. Er entspringt in Krumhermersdorf nördlich von Hohndorf, unterhalb des „Pilzhübels“ (595 m HN) und überwindet auf ungefähr 2000 m Länge ca. 250 m Höhenmeter, hat also ungefähr 12 % mittleres Gefälle. Bei den Einzugsflächen handelt es sich vorzugsweise um Wiesen und Weiden, welche trichterförmig um den Gansbach liegen. Er mündet unterhalb des ehemaligen Freibades in die Zschopau. Im Freibadgelände selbst verlief der Bach in einer Verrohrung. Der Gansbach führt nahezu ganzjährig, in den niederschlagsreichen Jahreszeiten und in der Schmelze viel Wasser. Zudem springt er bei Starkregen und insbesondere bei wassergesättigten Böden schnell und heftig zu einem stark schießenden Fließgewässer an. So geschah dies auch im Juni 2013. Lokaler Starkregen führte im Gansbachtal zum Anschwellen des Gansbachs, verbunden mit Schlammlawinen und unkontrolliert abfließenden Oberflächenwasser. Das Gelände des ehemaligen Freibades Zschopau wurde mit Schlamm überflutet und die dort befindlichen baulichen Anlagen massiv beschä-



Naturnah gestalteter Bachlauf am nördlichen Rand des Tales kurz vor der Fertigstellung



Neu entstandener offener Gewässerabschnitt im naturnahen Ausbau

digt bzw. zerstört. Bedingt durch dieses Schadensbild war ein Bestehenlas-



Felsdurchbruch, Gebäudesicherung und Einbau des Durchlasses im Bereich der Kegelbahn

sen der Bachverrohrung und des Betongerinnes nicht mehr möglich. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wurde entschieden, die Verrohrung und das Betongerinne zurückzubauen. Es wurde ein natürlicher, offener Bachlauf durch das Freigelände errichtet. Dabei wurde das Bachbett naturnah mittels Steinschüttung und Störsteinen ausgebaut. Das neue Bachbett verläuft am nördlichen Rand des Tales, wodurch es zukünftig möglich wäre, im ehemaligen Badebereich einen Naturbadeteich zu errichten. Nur im Gebäudebereich am unteren Ende des Freibadgeländes war, auf Grund der topografischen Verhältnisse, der Neubau eines Durchlasses erforder-



Fertig gestellter Durchlass

lich. An dieser „Engstelle“ des Gansbachtals bestand bei der Baudurchführung die größte Herausforderung. Die anstehenden Gebäude (Kegelbahn) mussten gesichert und ein neuer Durchlass durch den Fels gebaut werden. Alle nicht natürlichen Gerinneabschnitte des alten Gansbachverlaufs und die Verrohrungen im Badebereich sowie die Altanlagen des Freibades wurden abgebrochen und verfüllt, vorhandene, nicht benötigte Versiegelungen beseitigt und die entsprechenden Flächen renaturiert. Der Schutz und die naturnahe Entwicklung unserer Gewässer ist eine bedeutende Aufgabe. Die Renaturierung des Gansbaches erfolgte entsprechend den Grundsätzen Nachhaltigkeit. Verbau und Begrädigung von Fließgewässern schränken nicht nur die Entwicklung des Ge-

wässers als Lebensraum für Pflanzen und Tiere ein sondern verschärfen auch die Hochwassergefahren. Bei diesem Bauvorhaben wurde der vorsorgende Hochwasserschutz durch die Öffnung bzw. Neugestaltung des Gewässerlaufes und das Schaffen von Retentionsräumen konsequent umgesetzt. Die durch den Freistaat Sachsen geförderten Gesamtkosten für die Hochwasserschadensbeseitigung werden 1,4 Mio. Euro betragen. Bis Mai 2019 soll das Areal noch abschließend bepflanzt und als naturnahe Blühwiese angesät werden.



Gewerbliche Sammlung von Abfällen - Nicht immer statthaft -

Ein kleiner bunter Zettel mit der Bitte um Bereitstellung von Waschmaschinen, Fernsehgeräten, Textilien oder Metallschrott – bei den meisten lag dieser schon im Briefkasten. Man sollte wissen, dass diese Sammlungen nicht vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (ZAS) organisiert werden. Private Sammler konzentrieren ihre Tätigkeiten auf erlösbringende Wertstoffe (z.B. Papier, Altkleider oder Elektroschrott), um sie weiter zu vermarkten.

Dabei regelt der Gesetzgeber eindeutig, dass die **Sammlung von Elektronikschrott und Elektroaltgeräten ausschließlich durch öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (ZAS),** Vertreter und Hersteller durchgeführt werden darf. Jeder Bürger, der diese Abfälle im Rahmen einer Sammlung bereitstellt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit Bußgeld geahndet werden kann. **Besonders bei Nichtabholung ist jeder Einzelne auch für die Folgen verantwortlich und eine Beräumung aller Abfälle sollte selbstverständlich sein.** Oftmals bleibt jedoch zuletzt die Beräumung durch die öffentliche Hand. Die Entsorgung von anderen Abfällen aus privaten Haushaltungen im Erzgebirgskreis ist durch das flächendeckende Sammelsystem des ZAS, ob für Restabfall bzw. Papier und Pappe ausreichend abgedeckt.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals auf die **Abgabemöglichkeiten auf den Wertstoffhöfen des ZAS** im Erzgebirgskreis hinweisen. Im Landkreis können 16 Wertstoffhöfe genutzt werden. <https://www.za-sws.de/wertstoffhoefe.cfm>

Neben der **kostenlosen Abgabe von Elektronikschrott und Elektroaltgeräten,** Papier und größeren Kartonagen kann auch Sperrabfall angeliefert werden. **Bitte handeln Sie verantwortungsbewusst und beteiligen Sie sich nicht an unseriösen Sammlungen.**

Informationen zu Entsorgungsangelegenheiten erhalten Sie bei der Abfallberatung des ZAS unter 03735/ 608-5313 bzw. 608-5314. Hinweise und Anfragen zu gewerblichen Sammlungen nimmt das Referat Umwelt und Forst, Sachgebiet Abfallrecht, Altlasten, Bodenschutz des Erzgebirgskreises unter 03735/ 601-6148 entgegen.

Zweckverband Abfallwirtschaft Südsachsen

Fachkräfteportal Erzgebirge



Betriebsleitung Technik (m/w/d)
Arbeitsort: Thermalbad Wiesenbad

Sanitätshausfachverkäuferin (m/w/d)
Arbeitsort: Thum

Sachbearbeiter Melde- und Gewerbeswesen (m/w/d)
Arbeitsort: Zschopau

Verkehrsüberwachung – Tempo 30 vor Kindereinrichtungen

Die blinkenden Geschwindigkeits-Hinweise auf der alten Marienberger Straße und der Waldkirchener Straße sind wohl allen Verkehrsteilnehmern bekannt. Sie sollen auf die Kinder in der Grundschule „Am Zschopenberg“ sowie der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ hinweisen und die Verkehrsteilnehmer zur Rücksichtnahme auffordern.

Tatsächlich halten sich im gesamten Tages- und Nachtverlauf insbesondere auf der „Alten Marienberger Straße“ mehr als die Hälfte der bis zu 1000 durchfahrenden Fahrzeuge an das Tempolimit, wie eine aktuelle Auswertung ergeben hat. Insbesondere in den Tageszeiten von 06:00 Uhr bis 17:00 Uhr sind es sogar 2/3 aller Verkehrsteilnehmer. Dabei sind vor allem die Stoßzeiten in Abhängigkeit vom Schulbetrieb zu erkennen. Nur in den Nachtstunden nehmen die meisten Verkehrsteilnehmer die blinkenden Hinweisschilder weniger ernst.

An der Kindereinrichtung „Pfiffikus“ verhält es sich ähnlich, von den bis zu 1.600 Fahrzeugen pro Tag halten sich ¾ an das vorgegebene Tempolimit. Durch die Geschwindigkeitsmessungen der Polizei und des Landratsamtes konnte ein deutlicher Erfolg erzielt werden.

Außenanlage Kita „Pfiffikus“ beendet

Das Vorhaben „Erneuerung der Verkehrsflächen und der Außenanlagen in der Kita „Pfiffikus“ Zschopau, Waldkirchener Straße ist nun beendet. Nach der Fertigstellung des ersten Teilobjektes „Gartenumbau am Kindergartengebäude“ ist nun das zweite und somit letzte Teilobjekt „Sanierung der Verkehrsflächen“ abgeschlossen. Das Vorhaben konnte u.a. durch die Förderung i.H.v. 131.250,00 € aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ umgesetzt werden. Durch die Kombination der Arbeiten an den Verkehrsflächen mit notwendigen Arbeiten zur Gebäudetrockenlegung am Krippengebäude konnten die dafür vorgesehenen Eigenmittel besonders effektiv eingesetzt werden. Somit ist nun ein Stand erreicht, der alle wesentlichen Maßnahmen an den Gebäudehüllen und den angrenzenden Hof und Gartenflächen als abgeschlossene Einheit darstellt.

Insgesamt sind in die letzten Bauabschnitte von der Planung 2017 bis zur Fertigstellung der an die Verkehrsflächen angrenzenden Grünanlagen 300.000,00 € geflossen. Von 2006 bis heute wurde für die Rekonstruktion der Gebäudedächer, Fassaden und die notwendigsten Brandschutzmaßnahmen insgesamt ca. 1,2 Mio. € ausgegeben. Nicht gerechnet sind dabei die Mittel zur regelmäßigen Gebäudeunterhaltung und Projek-

te, welche mit Hilfe der Hausmeister und Bauhofmitarbeiter umgesetzt wurden. Zu letzteren sei der Turnraum im Dachgeschoß des Krippengebäudes zu nennen.



Alter Zustand



Informationen zum Bauvorhaben:

Erneuerung der Verkehrsflächen und der Außenanlagen in der Kita „Piffikus“ Zschopau

Bauherr:

Große Kreisstadt Zschopau, Altmarkt 1, 09405 Zschopau

Planer:

Ingenieurbüro für Bauwesen Börner und Richter, Zschopauer Straße 8 09434 Krumhermersdorf

Bauausführung:

König & Partner Grünanlagenbau GmbH, Chemnitzer Straße 1, 09405 Gornau
Eiffage Faber Infra-Bau GmbH, Straße am Sportplatz 7 09430 Drebach - Venusberg



Der Freistaat Sachsen ist Träger für das Förderprogramm "Brücken in die Zukunft"

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes."



Nach den Baumaßnahmen

Neuer Belag vor der Kita „Bienenhaus“



Die Hofffläche vor dem Gebäude der Kita „Bienenhaus“ in Krumhermersdorf ist mit einem neuen Belag versehen. Nun rollt es wie geschmiert auch mit härterer Bereifung und ohne Angst vor einem Sturz.

Gerüst in der Gabelsbergerstraße 2 endlich gefallen

Endlich erstrahlt das markante Eckhaus gegenüber der Martin-Anderson-Nexö-Oberschule wieder in dem seit Jahren gewohnten Rot-Ton – natürlich aufgefrischt in vielfältiger Weise. Wieder am ursprünglichen Platz befindet sich auch das – selbstverständlich ebenfalls aufgefrischte – Schild zu den Daten des Namensgebers der Gabelsbergerstraße.



Das gesamte Haus wurde einer kompletten Verjüngungskur unterzogen. Vom Keller bis zum Dach erfolgte eine gründhafte Sanierung, so dass der bauliche Zustand dem von neugebauten Wohnungen gleichgesetzt werden kann. Je drei kleinere 2-Raum- und zwei größere 3- und eine 4-Raum-Wohnung sind entstanden. Die neuen pflegeleichten und gut bedienbaren Fenster bieten neben den geforderten Wärmeschutzwerten auch eine erhebliche Verbesserung in Sachen Schalldämmung. Zum Hof zu wurden einige fußbodentiefe Fenster eingebaut und mit einem Haltegitter versehen. Dies ersetzt zwar nicht die Balkone, gibt aber zumindest etwas Flair diesbezüglich.

Die beiden im Erdgeschoss liegenden Wohnungen sind fuß-

Franz Xaver Gabelsberger

☀ 9.2.1789 † 4.1.1849

Erfinder der deutschen Stenografie

bodenbeheizt und können als barrierearm bezeichnet werden. Damit sind sie so gut wie ebenerdig befahrbar, relativ schwellenfrei mit größeren Durchgangsbreiten der Wohnungstüren und bodengleichen Duschen in den Bädern. Die Räumlichkeiten in allen Wohnungen sind großzügig bemessen und bieten somit viele Möglichkeiten einer individuellen Nutzung. Es wurde in vertraglichem Rahmen versucht, auf kleine Detailwünsche der neuen Mieter einzugehen. Auch der Garten- und Hofbereich wird mit Wäscheplatz und Flächen für Sitzgelegenheiten neu gestaltet.

In diesem Zuge werden aus praktikablen Gründen, jedoch außerhalb des Förderumfangs, auch die Grünflächen der beiden angrenzenden ebenfalls firmeneigenen Nachbargebäude An den Anlagen 18 und 20 zusätzlich mit aufgewertet, was eine deutliche Verschönerung des gesamten Wohnumfeldes mit sich bringt. Auf Grund der Bezuschussung mit Mitteln aus der innerstädtischen Sanierung halten sich hier die Grundmieten im Verhältnis zur Ausstattung in einem sehr moderaten Preis.

Das Objekt soll zum

Tag der Städtebauförderung am Sonnabend, dem 11.05.2019 in der Zeit von 13 bis 16 Uhr

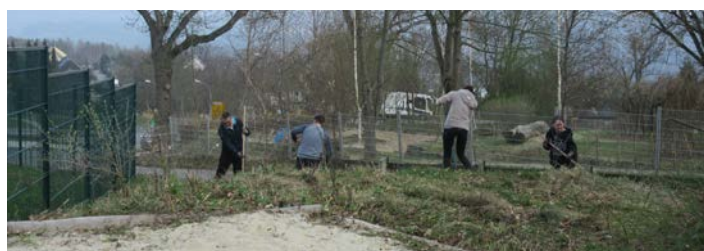
der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Interessenten haben an diesem Tag die Möglichkeit, das Objekt und auch die derzeit noch nicht vermieteten Wohnungen – die großzügigen 3-Raum-Wohnungen im Erdgeschoss mit ca. 91,5 m² (barrierearm) bzw. im 2. Wohngeschoss mit ca. 95 m² - zu besichtigen.

Aus den Kindertagesstätten

Kita „Spatzennest“ Fleißige Hände bei Garteneinsatz

Zum Garteneinsatz am 04.04. und 05.04.2019 halfen uns wieder viele fleißige Hände. Wir möchten uns noch einmal bei allen Eltern und Kindern bedanken, die uns so tatkräftig beim Frühjahrsputz unterstützten. Nun kann der Sommer kommen und alle Pflanzen und Bäume dürfen wieder ihre volle Blüte zeigen. Wir würden uns sehr freuen, Sie im Herbst bei den nächsten Garteneinsätzen wieder begrüßen zu dürfen. Sie wissen ja: Gemeinsam geht's besser!



DANKE sagen die Erzieher der Kita „Spatzennest“

PS: In diesen Zusammenhang möchte sich die Stadtverwaltung Zschopau bei allen Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und besonders bei Frau Kaden für die Arbeitseinsätze sowohl im Garten der Kita „Spatzennest“ als auch auf dem angrenzenden öffentlichen Spielplatz recht herzlich bedanken.

Kita „klein und GROSS“

Viele Hände schnelles Ende - gemeinsam sind wir stark



Voller Elan und Tatendrang wurde unsere Christliche Kindertageseinrichtung „klein und GROSS“ am 6. April gemeinsam von den Eltern, Angestellten und Kindern beim alljährlichen Arbeitseinsatz herausgeputzt. Bereits um acht Uhr standen die ersten fleißigen Helfer hoch motiviert in den Startlöchern, um bei schönstem Frühlingswetter Einiges zu schaffen. Und dann ging das wilde Treiben auch schon los. Die Holztipis und das Gartenhaus bekamen ebenso wie die Holzpferde einen neuen Anstrich. Ein paar starke Männer nahmen sich der Bauecke und dem Sandkasten an, um diese von unnötigem Dreck zu befreien. Unkraut und Laub wurde entfernt, Spielzeug gesäubert und aussortiert, Zimmerpflanzen bekamen neue Erde und auch die Gruppenzimmer erstrahlen nach dem Frühjahrsputz nun in neuem Glanz. Zum Glück war an so einem anstrengenden Tag auch für das leibliche Wohl gesorgt. Besonders für die Kinder war es toll zu sehen, wie alle gemeinsam anpackten und innerhalb eines Tages so viel geschafft wurde. Am frühen Nachmittag war die Aufgabenliste dann erfolgreich abgearbeitet und alle konnten in ihr wohlverdientes Wochenende starten.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen fleißigen Helfern für ihren Einsatz.

Abschlusspraktikantin Rosi Opitz

High Point

Es kann auch anders gehen (Angebot zur Unterstützung für Eltern)

Welchen berufstätigen Müttern oder Vätern

ist es noch nicht so ergangen? Man geht arbeiten und das Schulkind muss den Nachmittag alleine zu Hause verbringen. Dabei hoffen die Eltern, dass es dann die Hausaufgaben selbst erledigt und auch den Nachmittag sinnvoll für sich gestaltet. Oder man hat einen wichtigen Termin und möchte sein Kind nicht den oft stundenlangen Wartezeiten in diversen Vor- oder Wartezimmern



zumuten. Gute und bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeiten helfen Eltern, ihren familiären und beruflichen Anforderungen besser nachzukommen sowie Kinder und Beruf besser miteinander zu vereinbaren. Wir bieten Ihnen eine Lösung für die Betreuung an, denn es kann auch anders gehen. Von 13:00 bis 18:00 Uhr öffnet Montag bis Freitag die Spielstube im Jugend- und Freizeitcenter „High Point“. In diesem Bereich können Kinder von 2 bis 14 Jahren verschiedene Spiele ausprobieren, Hausaufgaben erledigen, sich mit Freunden treffen, bei Bastelangeboten kreativ sein, im Innenhof spielen und dabei ganz viel Spaß haben.

Wir möchten Sie liebe Eltern, gern gemeinsam mit Ihren Kindern, zu einem Schnuppernachmittag, am Dienstag, dem 07.05.19, in die Spielstube, einladen. Von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr beantworten wir gern Ihre Fragen und ermöglichen Ihnen einen Einblick in unsere Angebote.

Familienwandertag - Wandern mit Alpakas

Wandern? Sind wir doch mal ehrlich ... wer wandert schon gerne mit seinen Eltern durch die Gegend. Um das zu ändern, haben wir Ideen für einen interessanten Wandertag gesammelt und etwas gefunden, was Jung und Alt anspricht und für die Teilnahme begeistern könnte. Alpakas werden als tierische Begleiter unsere Wanderung bereichern. Das wird aktive Entspannung für Körper und Seele. Die ruhige und sanfte Ausstrahlung der Tiere wird alle Teilnehmer erfreuen. Wir entfliehen dem Alltagsstress in die Natur und erfahren viel Neues und Wissenswertes über unsere knuffigen Kleinkamele. Besonders Kinder stellen oft eine große Bindung zu den Tieren her. Immerhin will es schon etwas heißen, so ein großes Tier (aus kindlicher Perspektive) an einer Leine zu führen und somit dem Tier zu zeigen, wie „der Hase läuft“. Außerdem bietet uns die Natur unendlich viele Materialien, die es uns erlauben, unsere kreativen Talente zu fördern und spielerisch auszuleben.

Wir treffen uns am **04.05.2019, 10:00 Uhr** am High Point und starten mit den Autos Richtung Moosheim. Dort beginnt unsere Wanderung. Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten gern daran teilnehmen, dann melden Sie sich bitte bis zum 02.05.19 im High Point bei Martina Oehme.

Familien aufgepasst!

In wenigen Monaten startet der deutsch-bolivianische Schüleraustausch des Vereins Amigos de la Cultura e.V. für den noch Gastfamilien gesucht werden. Dabei ist der gemeinnützige Verein auf der Suche nach Familien, Ehepaaren und Alleinerziehenden, die einem bolivianischen Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren zwischen dem 21. September 2019 und dem 02. Januar 2020 aufnehmen möchten. Die Schüler lernen an ihrer Heimschule Deutsch als Fremdsprache und können sich schon gut verständigen. Bolivien ist dreimal so groß wie Deutschland und erstreckt sich von den Anden bis ins Tiefland mit einzigartigen Nationalparks. Seien Sie neugierig, die Aufnahme eines weiteren Familienmitglieds bereichert ihren Alltag und verbindet über gemeinsame Erlebnisse.

Interessierte Familien wenden sich bitte an Franz-Josef Michel unter 0160 98445588 oder per E-Mail an info@amigos-cultura.de.

Auf der Seite www.amigos-cultura.de finden Sie zudem Erfahrungsberichte von ehemaligen Gasteltern.

Anzeige



Adler-Apotheke



Inhaber Apotheker: M. Uhlig

Lange Straße 10
09405 Zschopau/Erzgeb.

Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64

Fax: (03725) 34 05 36

Nutzen Sie das umfangreiche Leistungsangebot und die Erfahrung einer Apotheke mit Tradition!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

Klein ist das neue Groß

Es ist das weltweit kleinste Hörgerät seiner Klasse und bietet modernste Technologie für maximalen Hörgenuss.



Es ist wirklich so klein!

Foto: Unitron, Moxi Now

- ✓ 13x in Südwestsachsen
- ✓ eigene Werkstatt
- ✓ eigenes Labor



HÖRGERÄTE EHNERT

Filiale Zschopau



Altmarkt 6

Telefon:

03725 / 34 41 240

Montag - Freitag:

9 - 13 Uhr / 14 - 18 Uhr

www.hörgeräte-ehner.de

Testen Sie Hörsysteme aller Preisklassen!



Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAOTAL eG

Aktuelle Wohnungsangebote

Moderne 4-Raum-Wohnung mit Balkon – 68 m²
Launer Ring 20 in Zschopau

- 4. Etage – Süd-Balkon
- saniierter Neubau
- innenliegendes Bad gefliest mit Wanne
- Fußboden: Design -Belag
- Wände und Decken: Raufaser Anstrich nach Wahl
- Keller - Abstellraum für Fahrräder zur gemeinsamen Nutzung
- Wäscheplatz und -raum steht zur Verfügung
- Nutzung von Solarenergie



265,00 € Miete
140,00 € Nebenkosten

Moderne 3-Raumwohnung - 55 m²
Bertolt-Brecht-Straße 3 in Zschopau

- 4. Etage mit Balkon –
- Bad neu gefliest mit Wanne –
- Küche mit Fliesenspiegel –
- Küche mit Fenster –
- Fußboden: Design-Belag –
- Wände: Raufaser Anstrich nach Wahl –
- Decken: Raufaser Weiß –
- Keller – Abstellraum für Fahrräder zur gemeinsamen Nutzung – Wäscheraum und -platz stehen zur Verfügung



245,00 € Miete
120,00 € Nebenkosten



Ihr Ansprechpartner: Herr Nestler
Telefon: 03725 / 77 294 • Fax: 03725 / 77 922
Wohnungsgenossenschaft Zschopautal eG
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Griefsbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

Rückblick

Schloss Wildeck auf der Maker Faire (23./24.03.)

Bereits zum zweiten Mal hat sich das DKW/MZ-Museum von Schloss Wildeck auf der Tüftlermesse Maker Faire in der Chemnitzer Stadthalle präsentiert. Die Kollegen erklärten den rund 3.000 Besuchern anhand einer MZ ES 125 und verschiedenen Schnittmodellen an ihrem Stand die Funktionsweise des Zweitaktmotors, während insbesondere die ältere Generation in Erinnerungen schwelgte. Trotz des guten Wetters verirrten sich eine Menge Menschen in die Hallen, viele versprachen einen Besuch im Museum (täglich von 10 - 17 Uhr geöffnet).



Babyparty

Alle halben Jahre führt die Stadt eine Begrüßungsveranstaltung für die in den letzten sechs Monaten neugeborenen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zschopau im Schloss Wildeck durch. Diesmal fand diese Veranstaltung am 13.04.2019 statt und es wurden die Babys begrüßt, die vom 01.09.2018 bis zum 28.02.2019 geboren sind und in Zschopau ihren Hauptwohnsitz haben. Seit 2005 wird diese Feier in Zschopau regelmäßig durchgeführt und sie geht auf die Initiative der ehemaligen Stadträtin und Hebamme Beate Stöckel zurück, die neben Dr. Uhlig vom Klinikum Zschopau und Stadträtin Anja Schreiter ebenfalls persönlich anwesend war.

Diesmal konnte der Oberbürgermeister Sigmund 5 Mädchen und



15 Jungs als Neubürgerinnen und Neubürger begrüßen, insgesamt waren in dem Zeitraum 27 Babys geboren. Neben 100 € und einer Gedenkmedaille erhielten sie auch ein kleines Präsent des Drogeriemarktes dm und von Sanitätshaus Hertel Chemnitz. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für die zur Verfügungstellung der Präsente an die Leitungen des Drogeriemarktes dm und an das Sanitätshaus Hertel Chemnitz und an Frau Stadträtin Anja Schreiter, die den Kontakt herstellte.

Seit 2005 hat die Stadt Zschopau 525 Mädchen und 524 Jungs in Zschopau willkommen geheißen und insgesamt 104.900 € als Begrüßungsgeld ausgezahlt.

101. Geburtstag von Liska Schüler

Wie schnell doch ein Jahr vergeht! So konnte am 26.03.2019 der Oberbürgermeister Arne Sigmund seine Glückwünsche an die Jubilarin überbringen. Frau Liska Schüler, die liebevoll von ihrer Tochter umsorgt wird, freute sich sehr über den Besuch.



1. Zusammenkunft mit dem Bürgermeister der Partnerstadt Louny

Am 09.04.2019 fand die erste gemeinsame Beratung mit dem neu gewählten Bürgermeister der Partnerstadt Louny statt. Es wurde die weitere gemeinsamen Zusammenarbeit für dieses Jahr besprochen. Daran nahmen teil der Bürgermeister, Herr Pavel Janda, Herr Oberbürgermeister, Arne Sigmund, der Vizebürgermeister, Herr Vladimír Antonín Hons, Herr Uwe Gahut und Frau Eva Bitnerova (v. li.).



Zschopauer Frühling geht in die dritte Runde

Die dritte Ausgabe des Zschopauer Frühlings hatte es dieses Jahr in sich: Hoch Jana, 40 offene Geschäfte in der Innenstadt, ein buntes Programm samt Handwerkermarkt, Baby-Börse und Pflanzenmarkt, der Rummel An den Anlagen sowie ein Mittelalterspektakel lockten am ersten April-Samstag rund 1.000 Besucher in die Zschopauer Innenstadt. Eingeladen hatte der Gewerbeverein Unser Zschopau, die Stadtverwaltung und das Innenstadtmanagement der Stadt.

Trotz brandneuer Straßenführung haben zum dritten Zschopauer Frühling rund 1.000 Besucher den Weg in die Zschopauer Altstadt gefunden - und dort gab es allerlei zu entdecken. Neben dem Mittelaltermarkt im Schlosshof und dem Rummel An den Anlagen waren die Würkert- und Körnerstraße echte Besuchermagnete.

Neumarkt im Zeichen von Körper, Geist und Seele. Fit in den Frühling war das vorherrschende Motto am Neumarkt: Neben einem Fitnesstest konnte die eigene körperliche Fitness bei den Zschopauer Ringern unter Beweis gestellt werden. Eine große Matte samt Trainingspuppe lud zum Kräfteressen ein. Wer es eher gemütlich mag, konnte am ersten Zschopauer Pflanzenmarkt zwischen Tomaten-, Gurken- und Salatpflanzen, selbstgebastelten Osterhasen der Klasse 5b des Gymnasiums oder farbenfrohen Ostergestecken wählen. Für das jüngere Publikum hatte die Verkehrswacht einen Fahrrad-Parcours aufgebaut. Leih-Räder gab es ebenfalls vor Ort. Kleine Präsente konnte man einer Tombola gewinnen - vom Eis-Gutschein bei Janny's bis hin zu tollen Rucksäcken. Für die entsprechende Atmosphäre waren vier junge Nachwuchsmusikerinnen samt Akkordeon, Cello und Gitarre in Aktion.

Ludwig-Würkert-Straße wird zur Handwerksmeile. Mehr als 30 Aussteller präsentierten ihre Waren in der Würkert-Straße. Mit dabei alte Bekannte aus den letzten Jahren: Donna Quijote hatte erneut ihre selbstgemachten Lampen im Gepäck, die Bienenfarm Zschopense war mit jeder Menge Leckereien an einem eigenen Stand vertreten und die Modell-Eisenbahner luden auch dieses Jahr wieder ein zu Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus konnte man bei Live-Musik zwischen selbstgeschneiderter Kleidung aus Dresden, handgemachten Notizbüchern aus Leipzig und Design-Schmuck aus Marienberg stöbern. Auch die Gewer-



betreibenden der Straße nutzen die frühlingshaften Temperaturen und die Sonne, um sich und ihre Waren zu präsentieren. Vor der Tabak-Oase waren Hobby-Gärtner gefragt: Tabaksamen warteten darauf eingesetzt zu werden. Schräg gegenüber lud Naturfrisörin Katrin Zantow mit alten Fotografien zu einer Zeitreise in die jüngere Stadtgeschichte ein.

Körnerstraße, Kinderstraße. Hauptattraktion in der Körnerstraße: Gleich zwei Hüpfburgen sorgten für große Augen und lautes Gelächter bei den jüngeren Besuchern. Gemeinsam mit dem High-Point organisierte der Heimatverein einen Schmink- und Bastelstand, der auch dieses Jahr wieder großen Andrang verzeichnete. Während sich die Kleinen so richtig austoben konnten oder Katzengesichter aufgemalt bekamen, versorgten die Bäckerei Vieweger und der Oberbürgermeister die Gäste mit heißen und kalten Getränken. Reges Markttreiben lieferte die Baby- und Kinderbörse am Eingang in die Körnerstraße.

Zahlreiche Stände präsentierten von der Puppe bis zur Kinderkutsche ihre Second-Hand-Produkte. Und wer sich über den roten Teppich in der Körnerstraße wunderte: Die Boutique Mein Kleiderschrank präsentierte ihre neuesten Stücke bei einer Modenschau.

Bunte Läden in der Lange Straße. Auch in der Lange Straße trauten sich die Geschäfte trotz beidseitig befahrener Straße nach draußen. Liebevoll dekorierte Stände umsorgten die Besucher vor der Weibervirtschaft, dem Schokoladen und dem Lädli.



Vorschau

Maibaumsetzen und Fackelumzug zum Hexenfeuer

Traditionsgemäß wird am **30.04., 19:30 Uhr** der Maibaum auf dem Neumarkt gesetzt. Anschließend geht der Umzug mit dem Fanfarenzug Grünhainichen zum Platz „Am Umspannwerk“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Frühlingsfest mit Bauern- & Trödelmarkt



Remember CASH
Tribute to Johnny Cash

Gewinndusche®
Den ganzen Tag tolle Gewinne fangen.

Kasperle-Theater
Eintritt frei

Essen & Trinken

Trödelmarkt
Anmeldung unter
Tel. 03445 7387985



Bei Vorlage dieser
Anzeige erhalten Sie
ein kleines Geschenk
als Dankeschön für
Ihren Besuch!

* nur 1 Geschenk pro Person, nur
solange der Vorrat reicht, einlösbar
nur am 05.05.2019 am Info-Stand.

www.olipark.de



**Sonntag
10-16 Uhr**

5.5. Olipark

Fachmarkt-Center Sachsenstraße 9, 09244 Lichtenau

Geschäfte von
12-16 Uhr geöffnet

ABZ-10

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen



**Steinmetzbetrieb
Sebastian Sittel**

Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Sebastian Sittel, Steinmetz.- u. Steinbildhauermeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336/ sittel.sebastian@gmx.de

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- ▶ Klassische Elektroinstallation
- ▶ Beleuchtungsanlagen / Werbebeleuchtung
- ▶ Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- ▶ E-Check / Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- ▶ Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau



Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau
Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de

Siegel TEXTILIEN
Mode und Wäsche

Verkäuferin gesucht
auch Stundenweise
Info: 0170 28 42 381

Jetzt zugreifen!
Da.- & He. - Übergangsjacken

bis **50%**

+1 Loop im Wert von 9,95€ gratis

Riesen Auswahl an T-Shirts, Blusen, Kleider, Jacken - zu TOP-PREISEN



Impressum:

Herausgeber:

Layout + Design Verlag,
Frankenberger Str. 61,
09131 Chemnitz,
Tel.: 0371 422431,
daten@layoutunddesign-verlag.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Stadtkuriers Zschopau:

Oberbürgermeister Arne Sigmund oder der von
ihm Beauftragte.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil des Stadtkuriers Zschopau:

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Ver-
fasser selbst verantwortlich. Beiträge können
geschickt werden an: stadtkurier@zschopau.de

Satz und Anzeigen:

Layout + Design Verlag,
Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz,
Tel.: 0371 422431,
daten@layoutunddesign-verlag.de

Druck: Druckerei Dämmig, 09131 Chemnitz

**Jegliche Vervielfältigung von Foto und
Text ist nicht gestattet.**

Veranstaltungstipp der Stadtbibliothek Zschopau



Musikalisch-literarische Soirée
mit der Schauspielerin und Sängerin
Cora Chilcott

"Bewundert viel
und viel gescholten..."

Große Stars aus Hollywood

Liebeserklärungen internationaler Stars
- wie Romy Schneider, Hildegard Knef, Marlene Dietrich -
an das Theater, den Film und das Leben

Donnerstag, 16. Mai 2019 - 19:00 Uhr

Kartenvorverkauf: Stadtbibliothek "Jacob Georg Bodemer" Zschopau
(8,00 € Vorverkauf / 10,00 € Abendkasse) Tel.: 03725 - 28 71 90

Schloss Wildeck Zschopau
Grüner Saal

Bezirksentscheid für den Bezirk Chemnitz im Schloss Wildeck



Foto: Stadtbibliothek



Seit 60 Jahren wird der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels bereits durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der

Klassenstufe 6 können verschiedene Wettbewerbsstufen erreichen. Durch diesen Wettstreit soll die Bedeutung des Lesens und Vorlesens in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Die Stadtbibliothek Zschopau ist in diesem Jahr bereits zum 3. Male Gastgeberin des **Bezirksentscheides** für den Bezirk Chemnitz.

Für die Region Chemnitz traten am Mittwoch, dem 10. April 2019, zwölf VorleseKinder aus den verschiedensten Schulen in den Vorlese-Wettstreit. Diese sind bereits Sieger bzw. Siegerinnen der Stadt- bzw. Kreisentscheide unserer Region. Im Grünen Saal des Schlosses Wildeck lasen die Schülerinnen und Schüler im ersten Teil des Wettbewerbs einen selbstgewählten Text aus ihrem Lieblingsbuch. Im 2. Teil wurde von jedem Wettbewerbsteilnehmer ein unbekannter Text aus dem Jugendroman „Tobie Lolness – Ein Leben in der Schwebel“ vom französischen Autor Timotheé de Fombelle vorgelesen. Eine 7-köpfige Jury bewertete beide Vorle-

seteile. Sie achtete besonders auf die Lesetechnik, die Interpretation sowie beim Wahltext auf die Textauswahl.

Aus Zschopau nahm Leonie Reichel am Wettbewerb teil. Sie war die Gewinnerin des Stadt- und Kreisentscheides im Februar dieses Jahres. Gewinner des Bezirksentscheides der Region Chemnitz sind Lydia Gruner aus Chemnitz und Lysander Anton aus Niederwürschnitz. Beide nehmen nun am Landesentscheid Sachsen, am 11. Mai 2019, in Naundorf teil. Herzlichen Glückwunsch sowie weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Vorlesen! Alle teilnehmenden VorleseKinder erhielten eine Teilnehmerurkunde, einen Buchpreis sowie einen kleinen Blumengruß.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Jury-Mitglied Frau Thumser
Foto: Stadtbibliothek

Zschopauer Lesebox

Seit



Dezember 2018 können sich literaturinteressierte Zschopauer und Gäste, unabhängig von den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Zschopau, mit interessantem Lesestoff versorgen. Die Zschopauer Lesebox hält Literatur allen Genres zum Tauschen und Stöbern bereit und ist immer gefüllt!

gut

Bestückt wird diese kleine Bücher-Tauschzentrale am Schloss Wildeck, am Bärengarten, von Bürgerinnen und Bürgern Zschopaus und Umgebung sowie mit Geschenkbüchern der Stadtbibliothek. Für die vielen, interessanten Buchgeschenke möchten sich die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Zschopau und die Mitglieder des Fördervereins der Stadtbibliothek Zschopau e.V. recht herzlich bedanken. Die Lesebox wird ehrenamtlich betreut.

Eine kleine Bitte an die Nutzer und Nutzerinnen der Zschopauer Lesebox haben die Betreuer allerdings auch: In die Lesebox gehören nur gut erhaltenen Bücher! Bitte legen Sie dort keine Zeitschriften, Werbeflyer, Video-Kassetten, Inserate, kaputte und zerrissene Bücher, Verpackungsmaterial o. Ä. hinein. Sollten Dinge dieser Art in der Box gefunden werden, so werden diese entsorgt!

Recht herzlichen Dank für Ihr Verständnis und herzliche Grüße aus der Stadtbibliothek Zschopau!
Ihr Bibliotheksteam



Begegnungszentrum Krumhermersdorf, Schulstr. 1
Termine, Infos April - Juni 2019 www.deschul.de



T(D)ankstelle

Herzliche Einladung an alle, die den
 Nachmittag nicht allein verbringen wollen:

Wir legen im "Schulgarten" ein Kräuterbeet an

Bei leckerem Kaffee und Kuchen, Erzählen und Zuhören
 sowie Spielen für Jung und Alt

Dienstag, den 21.05.2019,
15:00 - 17:00 Uhr

nächster Termin zum Vormerken: **Dienstag, der 25.06.2019**

Informationen u. Fahrdienst: 03725 80582 (Simone Weigelt)



Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 - 11:00 Uhr,
17:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Wir freuen uns, mit euch gemeinsam trainieren zu können.
 Schaut doch einfach unverbindlich bei uns rein.

Sportliche Grüße
 Euer **Fiti** Team



Im Glauben
 wachsen.
 Probleme verstehen.
 Menschen begleiten.

IGNIS-Kurs Nachfolge
 und Seelsorge

IGNIS Akademie
GLAUBE. PSYCHOLOGIE. LEBEN.

Infoabend

zum im September
 beginnenden Kurs
 in Chemnitz

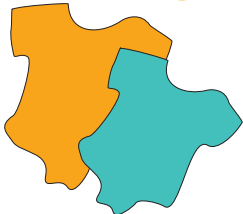
13.05.2019,
19:00 Uhr

Im Begegnungszentrum,
 Schulstr. 1, Krumhermersdorf,

Infos und Anmeldung:
 Telefon: 03725 7861915,
 Mobil: 0172 1330457
 (Heike Rochlitzer)



Babybörse



Samstag,
den 27.04.2019,
15:00 - 17:00 Uhr,
im Speisesaal



Einlass zum Aufbauen
 der Tische: ab 14:00 Uhr

**Angeboten wird
 alles rund ums
 Kind.**



Anmeldungen zur Tischreservierung:
Simone Weigelt, Handy: 0152 33702641.



Für Kinder sind Spiel-
 möglichkeiten vorhanden.



Wir treffen uns am **23.05. und 27.06.2019**
19:30 Uhr im Begegnungszentrum „De Schul“



Ulrike Listner
 Tel. 03725 459740

ulrike-listner@hoffnung-ev.de
www.hoffnung-ev.de



Christine Brunner
 Tel. 0176 5548 8737

www.logo-ergo-chemnitz.de
brunner@logo-ergo-chemnitz.de

Wir bitten um Anmeldung.



Veranstaltet von den **Vereinen** aus Zschopau und Umgebung



Familienstaffel
mit Preisauslosung

Frühaufsteher?
SPORTFEST
ab 10 Uhr
MAN Turnhalle

Sport, Spiel, Spaß

**Abwechslungsreiches
Programm auf zwei Bühnen**

FAMILIENFEST

spiel und spaß für jung und alt

**FREIER
EINTRITT**

1. Mai

ab 14 Uhr im Hof von
Schloss Wildeck **ZSCHOPAU**



www.facebook.com/VereineZschopau

D ZP 10 bis 17 Uhr
30.05.19

Schloss Wildeck
www.schloss-wildeck.de

Männertags-special

- ✓ Livemusik
- ✓ Würstchen und Zschopauer Festbier
- ✓ Kombiticket für die Motorradausstellungen Zschopau & Augustusburg

„Mit 17 hat man noch Träume...“
„MARINA“
„Liebeskummer lohnt sich nicht...“

Wer kennt sie nicht? Die Evergreens aus den „guten alten Zeiten“...
Wer Lust auf einen musikalischen Nachmittag zum Erinnern, Schmunzeln und Tanzen hat, der ist recht herzlich eingeladen!

TANZKAFFEE IM SCHLOSS WILDECK

05. Mai 2019

GRÜNER SAAL / 15.00 – 17.00 Uhr / Einlass 14.30 Uhr

EINTRITT: 5,00 €

Für gute Stimmung sorgt die entzückende Anna Maria Macher und für den kleinen Appetit am Nachmittag bietet unser Schlossbistro Kaffee & Kuchen an.

Karten sind ab sofort an der Museumskasse im Schloss Wildeck erhältlich.

Schloss Wildeck
☎ 03725/ 287 170

**Danke,
Mama**

**MUTTERTAGS
KAFFEE**

*Sonntag, 12.05.2019
ab 14.00 Uhr*

Schloss Wildeck, Bistro



EINLADUNG ZUR GROSSEN RUNDE
16.05.19 18:30
RATSSAAL ALTES RATHAUS ZSCHOPAU

- Themen unter anderem:
- Akt. Stand Planung Parkfest am 02.06.
 - Auswertung Frühlingsfest
 - Vorstellung Digitalisierungs-Workshop Programm

DER GEWERBEVEREIN UNSER ZSCHOPAU E.V.,
 DIE STADTVERWALTUNG ZSCHOPAU UND DAS
 INNENSTADTMANAGEMENT FREUEN SICH AUF
 IHREN BESUCH!

FRAGEN?
 UNSER-ZSCHOPAU@T-ONLINE.DE

GYMNASIUM ZSCHOPAU
BENEFIZKONZERT
 JAHRGANGSSTUFE 12

5. UND 7. JUNI '19
19.00 UHR

Für Verpflegung ist gesorgt

Kartenvorbestellung unter
benefiz.konzert19@gmail.com

Samstag
01. Juni 2019
 11:00 – 17:00 Uhr

Großer Kindertag

Alter Sportplatz
Krumhermersdorf
 Schulstraße 1

Essen und Trinken

Hüpfburg,
 Holzsteinewelt
 mit 6000 Steinen,
 Kistenklettern

Bühnenprogramm
 mit Sebastian Rochlitzer
 und Ulfie

Zielspritzen
 mit der
 Feuerwehr

Viele weitere
 Spiel- und
 Bastelangebote

STEH AUF MENSCH - TOUR 2019
KONZERTLESUNG
SAMUEL & SAMUEL
 HARFST KOCH

13. MAI
 2019 MONTAG
 EINLASS 19.00 - BEGINN 19.30

ST. MARTINSKIRCHE
 PFARRGÄSSCHEN 1, 09405
ZSCHOPAU

TICKETS
 VVK AK
 18 EUR 20 EUR

VVK
 Lokal in Zschopau
 > Stadtbuchhandlung, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
 > Zschopauer Kaffeesack, Marienstraße 14
 > Ev. Luth. St. Martins Kirchengemeinde, Pfarrgässchen 1

bei
www.eventim.de & allen bekannten VVK Stellen

sowie direkt auf
www.samuelharfst.de/konzertlesung

Samuel Koch jongliert mit Texten aus seinem neuen Buch, Samuel Harfst präsentiert mit Band eine bunte Mischung von Liedern der Alben der vergangenen Jahre. „Mutig voran und dankbar zurück“: „Was macht uns stark?“ – und was die beiden sonst so verbindet erzählen sie an einem Abend, der nicht nur zum Lachen und Weinen, sondern auch zum Nachdenken anregen kann.

NEUES ALBUM
NEUES BUCH

trabanten
 rechner
 adeo

www.samuel-koch.com

Verein De Schul'
 Landeskirchliche Gemeinschaft Bezirk Zschopau
 Ortsteil Krumhermersdorf



Premiere für den Augustusburger Musiksommer



Musik liegt in der Luft. Und da sie vom Schellenberg weht, hat sie gute Chancen weit hinaus zu klingen ins Land. 1. Augustusburger Musiksommer heißt die Zauberformel. Vom 25. Mai bis zum 3. August hält er an insgesamt zwölf Konzerttagen an verschiedensten Orten der Kleinstadt auf dem Schellenberg musikalische Leckerbissen parat. Dafür haben Stadt, Schloss und die Kirchgemeinde St. Petri mit ihrem jungen Kirchenmusiker Pascal Kaufmann gewissermaßen das Dirigat übernommen, nachdem bereits im Vorjahr kleine, feine Sommermusiken unter der Stabführung Kaufmanns immer sonnabends eine Vielzahl von Zuhörern in die Stadtkirche lockten. Eine gelungene Probe, die Mut machte, eine neue Partitur aufs Notenpult zu legen.

Nun also Premiere für den Musiksommer. Den Auftakt geben – in Kooperation mit dem Sächsischen Mozartfest 2019 – am 25. Mai unter der Überschrift „Bach – Concerto I“ um 15 und 17 Uhr zwei etwa halbstündige Konzerte in der Stadtkirche St. Petri. Auf dem Programm stehen Edvard Griegs Präludium aus der „Holberg-Suite“ für Streichorchester, Wolfgang Amadeus Mozarts Fantasie d-Moll für Klavier und Johann Sebastian Bachs Konzert Nr. VI F-Dur für Klavier, zwei Flöten und Streicher. Dessen Werke sind wie ein Leitmotiv des Festivals. Mitwirkende im Eröffnungskonzert sind Magdalena Roznicka und Jeremie Auberger, Flöte, sowie Pascal Kaufmann am Klavier.

Von der Sachsenklinik in die Augustusburger Stadtkirche. Dieser Wechsel am Internationalen Kindertag dürfte vor allem den Jüngsten, aber sicher nicht nur denen, gefallen. Schauspieler Michael Trischan, bekannt als Hans-Peter Brenner in der ARD-Serie „In aller Freundschaft“, mischt sich als Sprecher gemeinsam mit Pascal und dessen Bruder Markus Kaufmann am Klavier in den launigen „Karneval der Tiere“ des Franzosen Camille Saint-Saëns. Beginn wieder 15 und 17 Uhr.

Zu diesen Zeiten beginnen auch alle anderen kleinen Sonnabend-Konzerte des Augustusburger Musiksommers. Am 8. Juni gestaltet Pascal Kaufmann in der Stadtkirche ein Orgel-Rezital mit Franz Liszts Fantasie, Adagio und Fuge über den Choral „Ad nos, ad alutarem undam“. Die Konzertpianistin Oksana Weingardt aus Kasachstan ist am 15. Juni wiederum in der Stadtkirche mit Bachs Klavierkonzert A-Dur für Klavier und Streicher sowie mit Klavierwerken Chopins zu Gast. „Rhapsody in Blue“ heißt es am 22. Juni in der Stadtkirche, wenn Markus Kaufmann am Klavier von Bachs „Italienischem Konzert“ den Bogen schlägt zu George Gershwins Welterfolg, eben jener „Rhapsody in Blue“. Der Juni klingt in der Schlosskirche aus mit Frauenkirchenorganist Samuel Kummer und wiederum Johann Sebastian Bach, darunter dessen Concerto E-Dur für Cembalo und Streicher.

Der Eintritt für diese Kurzkonzerte kostet fünf, ermäßigt drei Euro. Tickets gibt es jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Wer mehr über den 1. Augustusburger Musiksommer erfahren möchte: www.augustusburger-musiksommer.de

*Krumhermersdorf blüht...
lässt uns tauschen.*



12.05.2019

**14:00 UHR
IN DER
SCHUL'**



**Liebe Krumhermersdorfer,
liebe Gartenfreunde,**

zu viel Samen aufgegangen, zu viel selbstgezogene Pflanzen übrig? Und außerdem fällt es schwer, sich von zu groß gewordenen Stauden und lieb gewordenen Pflanzen, zu trennen. Vielleicht freut sich ein anderer? Hebt sie auf und bringt sie mit! Der Tauschtag bietet auch die Chance, Langgesuchtes zu finden und sich ganz nebenbei bei Kaffee & Kuchen über Kniffe und Tricks im Gartenbau, Gewinnung von Saatgut und schon fast vergessenen Saatsorten auszutauschen.

**14: 00 Uhr bis
17:00 Uhr**

**in der Schul'
Schulstr. 1,
09434 Krumhermersdorf**



Alles Tauschbare nehmen wir ab 13:30 Uhr entgegen. Für die Mitnahme von Pflanzen empfehlen wir, geeignete Behältnisse mitzubringen. Nix zum Tauschen zu Hause?

Der Verein „De Schul' e.V.“ bedankt sich für eine kleine Spende, die zum Um- und- Ausbau der Schulräume genutzt wird. Gern zeigen wir bei einem Rundgang den Stand der Arbeiten.

**Kontakt: Nicole Musch Heike Rochlitzer
Tel. 0174 8455115 Tel. 0172 1330457**

Weitere Veranstaltungstipps im Monat Mai



montags

09:30 – 11:30 Uhr, Baby und Kleinkindtreff „Hosenscheißer“, Jugendclub High Point
16:30 - 17:30 Uhr, Frauensport, Frauen ab 16 Jahre, Jugendclub High Point
18:00 - 21:00 Uhr, Tischtennis für Herren, Jugendclub High Point
14-tägig, 14:00 - 15:30 Uhr, Singegruppe Volksolidarität Zschopau (13./27.05.) Mehrgenerationenhaus
14-tägig, (ungerade KW), 09:00 - 11:00 Uhr, Elterntankstelle - für Kinderbetreuung kann gesorgt werden, Jugendclub High Point
14-tägig, 15:00 Uhr, Hardanger Gruppe (06./20.05.), Mehrgenerationenhaus

dienstags

08:00 - 12:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
15:30 - 18:00 Uhr, Jugendtreff Jugendclub High Point
15:30 - 17:00 Uhr, Technik AG, High Point
18:00 - 21:00 Uhr Klöppeln und Schnitzen für jedermann, Beginn 18:00 Uhr mit den Schnitz- und Klöppelanfängern, ab 19:30 Uhr für die Jugend und Erwachsenen, Schnitzerhäusel OT Krumhermersdorf, Hauptstraße 78
14-tägig, 17:00 - 20:00 Uhr, Malzirkel, Schützenhaus

mittwochs

09:00 - 11:00 Uhr, Pünktchentreff, Treff für Muttis mit und ohne Kinder, Jugendclub High Point
15:30 - 18:00 Uhr, Spiel- und Sport im Saal, Jugendclub High Point
17:30 Uhr, Lauftreff der Laufgemeinschaft Zschopau, Wintersportzentrum
18:00 - 21:00 Uhr, Tischtennis für Erwachsene, Jugendclub High Point
14-tägig, 10:30 - 11:30 Uhr, Sportgruppe mit anschließendem Mittagessen (08.05.), Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
14-tägig, 10:00 - 12:00 Uhr, Tanzkurs 50+ (entfällt), Unkosten pro Termin 4,00 €, 14-tägig, 16:00 - 17:00 Uhr (ungerade KW), Trommeln nach Lust und Laune, Jugendclub High Point,

donnerstags

16:00 - 18:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
15:30 - 17:00 Uhr, Trainingszeit Volleyball zum Kennenlernen, Berufsschulzentrum Zschopau
15:45 - 16:45 Uhr, Kleinkindersport in der August-Bebel-Sporthalle mit Voranmeldung: Tel.: 6744
17:00 - 18:30 Uhr, Sport und Spiel für Kinder bis 13 Jahre, Jugendclub High Point
16:00 - 18:00 Uhr, Schnitzabend für Kinder und Jugendliche, Schnitzerheim, Gartenstraße 3
18:00 - 20:00 Uhr, Klöppelabend, Schnitzerheim, Gartenstraße 3
18:00 - 20:00 Uhr, Schnitzabend für Erwachsene, Schnitzerheim, Gartenstraße 3
20:15 - 21:15 Uhr, Frauensport, Vereinshaus Krumhermersdorf, monatlich 3. Donnerstag, 19:00 Uhr, Treffen aller Mitglieder der NGZ, Gaststätte „Am Gräbel“

Mittwoch, 01.05.2019

14:00 Uhr - Fest der Vereine
Treff: Schlosshof

Samstag & Sonntag, 04. und 05.05.2019

12:00 - 16:00 Uhr - Teddydoktor im Schloss Wildeck
Lutz Reike lädt im Rahmen der Sonderausstellung „Teddy möchte reisen“ im Schloss Wildeck zur Sprechstunde ein.

Sonntag, 05.05.2019

15:00 - 17:00 Uhr - Tanzkaffee - Musik mit Anna Maria Macher,
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal, Einlass 14:30 Uhr, Eintritt: 5,00 €
15:30 - 16:30 Uhr - Schnupper-Spielstunde
Treff: Kita „Spatzennest“; Bitte Hausschuhe mitbringen!

Montag, 06.05.2019

08:00 - 11:00 Uhr - Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck

Dienstag, 07.05.2019

14:00 Uhr - Geselliger Spielenachmittag
Treff: Mehrgenerationenhaus
17:00 Uhr - AG Schach,
Treff: Vereinsraum Schloss Wildeck

Mittwoch, 08.05.2019

14:30 Uhr - Leselust mit Frau Klemm
Treff: Mehrgenerationenhaus
15:30 - 16:30 Uhr - Zwergenspielstunde
Treff: Kita Piffikus; Bitte Hausschuhe mitbringen!

Samstag, 11.05.2019

14:00 Uhr - Stadtführung „1000 Schritte durch die Altstadt“
Treff: Schlosshof von Schloss Wildeck; Unkostenbeitrag: 2,00 €

Sonntag, 12.05.2019

14:00 - 18:00 Uhr - Muttertagskaffee
Musikalische Umrahmung mit Kaffee und Kuchen (nicht nur für Mütter!)
Treff: Schlosshof/Bistro

Montag, 13.05.2019

08:00 - 11:00 Uhr - Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck
14:00 - 16:00 Uhr - Klöppelgruppe II
Treff: Vereinsraum, Schloss Wildeck

Mittwoch, 15.05.2019

14:00 Uhr – Verband Bewegungsgeschädigter
Treff: Mehrgenerationenhaus
14:30 - 16:30 Uhr - Klöppelgruppe I
Treff: Vereinsraum, Schloss Wildeck

Donnerstag, 16.05.2019

19:00 Uhr - Musikalisch-literarische Soirée mit der Schauspielerin und Sängerin Cora Chilcott
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

Sonntag, 19.05.2019

10:00 - 12:00 - Philatelisten Vereinsraum
Treff: Schloss Wildeck

Montag, 20.05.2019

08:00 - 11:00 Uhr - Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck
09:30 Uhr - „Schmale Pfade und Felskanzeln an Zschopau- und Wiltschtal“
Geführte Wanderung mit Steffen Haupt im Rahmen der erzgebirgischen Wanderwochen
Treff: Steinbrücke in Zschopau, Ecke Bahnhofstraße

Dienstag, 21.05.2019

14:00 Uhr - Geselliger Spielenachmittag
Treff: Mehrgenerationenhaus
17:00 - 19:00 Uhr - AG Schach,
Treff: Vereinsraum, Schloss Wildeck

Sonntag, 26.05.2019

08:00 bis 18:00 Uhr - 20. Zschopauer Classic für historische Renn- und Sportfahrzeuge
Info und Anmeldeformulare unter www.msc-schwartenberg.de

Montag, 27.05.2019

08:00 - 11:00 Uhr - Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck
14:00 - 16:00 Uhr - Klöppelgruppe II
Treff: Vereinsraum, Schloss Wildeck

Dienstag, 28.05.2019

14:00 - 17:00 Uhr - Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung
Treff: Mehrgenerationenhaus, Anmeldung unter 01702106886

Mittwoch, 29.05.2019

14:30 Uhr - Kaffezeit
Treff: Neuer Weg 3
14:30 - 16:30 Uhr - Klöppelgruppe I
Treff: Vereinsraum, Schloss Wildeck

Donnerstag, 30.05.2019

10:00 - 17:00 Uhr - Männertag mit Livemusik
Kleine musikalische Umrahmung im Schloss für Biker und Besucher inkl. Würstchen und Zschopauer Bier aus unserem Bistro.

SONDERAUSSTELLUNG noch bis zum 09.05.2019!

„TEDDY WILL REISEN“ Sonderausstellung Teddybären
Ausgehend von der Faszination, die der wilde Bär in der Natur ausstrahlt, erklärt die Ausstellung den weltweiten Erfolg der Spielzeug-Teddybären.

Änderungen vorbehalten!



Eheschließungen

08.03.2019 René und Marlen Hartleb, geb. Hoffmann
Zschopau



Sterbefälle

01.03.2019
Jürgen Nobis
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 61 Jahren

11.03.2019
Lothar Richter
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 83 Jahren

03.03.2019
Helmut Förster
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 85 Jahren

12.03.2019
Winfried Lohse
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 83 Jahren

08.03.2019
Günter Reiche
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 72 Jahren

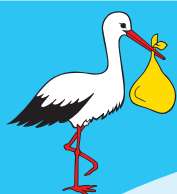
26.03.2019
Horst Reichstein
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 83 Jahren

09.03.2019
Irmgard Drechsler
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 87 Jahren

29.03.2019
Ruth Siegmund
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 90 Jahren

09.03.2019
Harald Hansch
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 83 Jahren

31.03.2019
Wolfgang Gerold
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 81 Jahren



Geburten in Zschopau

13.03.2019 **Karl Reichardt**
Eltern: Anja und Jens Reichardt, Gornau

25.03.2019 **Harald Sven Müller**
Eltern: Gisela Luise und Sven Müller, Zschopau

26.03.2019 **Ria Zschüttig**
Eltern: Nelly Zschüttig und Ben Werner,
Zschopau

27.03.2019 **Zora Stahl**
Eltern: Carola und Mario Stahl,
Zschopau OT Krumhermersdorf



Nachruf

Die BSG Motor Zschopau trauert um ihren 1. Vorsitzenden

Gert Schmerler



der am 1. April 2019 im Alter von 59 Jahren verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen Sportenthusiasten, der sich seit 2005 mit Sach- und Menschenkenntnis in den unterschiedlichsten Funktionen für den Fußballsport in Zschopau aufgeopfert hat.

Wir haben ihm sehr viel zu verdanken.



Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten und unsere Vereinsarbeit in seinem Sinne weiterführen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

Der erweiterte Vorstand der BSG Motor Zschopau im Namen aller Vereinsmitglieder.

Nachruf

Die Stadtverwaltung Zschopau
trauert um

Herrn Gert Schmerler,

der am 01. April 2019 im Alter von nur 59 Jahren seiner schweren Krankheit erlegen ist.

Herr Gert Schmerler war als Vereinsvorsitzender der BSG Motor Zschopau e.V. ein wichtiger Ansprechpartner im Bereich des Sports.

Wir haben Herrn Gert Schmerler als einen kritischen und sehr verlässlichen Partner stets geschätzt. Trotz seiner schweren Erkrankung hat er sich und den Sport nicht aufgegeben und sich weiter für den Fußball engagiert.

Wir werden Herrn Gert Schmerler sehr vermissen.

Arne Sigmund
Oberbürgermeister



Jubiläen

Wir gratulieren ganz herzlich den folgenden Jubilaren:

| | | |
|-----------------|------------|----------|
| Ronald Fichtner | 01.04.1949 | 70 Jahre |
| Leonore Uhlig | 26.05.1949 | 70 Jahre |

Vereine

DKW-Siedlungsverein Zschopau

Ganz im Zeichen des vom **13. - 15. September** stattfindenden Siedlungsfestes anlässlich „90 Jahre DKW/MZ-Siedlung“ steht die Arbeit des Vereinsvorstandes in diesen Wochen. Derzeit basteln die Organisatoren an den Feinheiten für den Jahreshöhepunkt. Schon jetzt können sich die Festbesucher unter anderem auf die Auftritte der „Hutzenbossen“, der „Witzschdorfer Blasmusikanten“, vom „Zwio Scandalli“ sowie die Durchführung eines Flohmarktes und einer Oldtimerausfahrt nebst Maschinenschau freuen. Der Festplatz wird sich traditionsgemäß zwischen dem Lindenweg und dem Seniorenzentrum befinden.



Am 17. Mai wird der Vorstand seinen Mitgliedern und den Siedlungsbewohnern den Stand der Vorbereitungen in seinen Vereinsräumen präsentieren und Fragen rund um das Fest beantworten. Die Vereinsräumlichkeiten befinden sich in Zschopau, Neue Marienberger Straße 189 (altes MZ-Werk, oberer Eingang) und können auch für Familienfeierlichkeiten, Seminare oder andere Veranstaltungen entsprechend der Gebührenordnung angemietet werden. Eine Premiere im Vereinsleben gab es Mitte April. Erstmals führten die Siedler einen Lampionumzug durch die Siedlung durch, der bei eisigem Wetter von den Besuchern bestens angenommen wurde.

Termine:

| | | |
|------------|-----------|--|
| 17.05.2019 | 18:30 Uhr | Informationsveranstaltung zum Siedlungsfest „90 Jahre DKW/MZ-Siedlung“ |
|------------|-----------|--|

(OW)

Blutspende



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Montag, dem 07.05.2019,
von 12:30 bis 15:30 Uhr,**

im Klinikum Mittleres Erzgebirge, Alte Marienberger Str. 52
oder

**am Dienstag, dem 21.05.2019,
von 14:30 bis 18:30 Uhr,**

im Beruflichen Schulzentrum Zschopau, J.-Gottlob-Pfaff-Straße

Einladung

Der Landschaftspflegeverband
„Zschopau-/Flöhatal“ e.V. lädt ein zum



Gärtnertag
Schwerpunktthema „Naturnahe Gärten -
Lebensinseln für Schmetterlinge und andere
Insekten“

in den Natur- und Lehrgarten an der Naturschutzstation
Pobershau am **04.05.2019 von 10:00 bis 16:00 Uhr**

- Informationen zum naturnahen und biologischen Gärtnern, zur Herstellung von Komposten, zur Ansiedlung von Nützlingen im Garten
- Beratung zu standortgerechten Obstsorten
- Verkaufsstände mit Pflanzen, Kräutern und Stauden
- Bücher zu den verschiedensten Gartenthemen
- Holzofenbrot und andere leckere Köstlichkeiten aus unserem Holzbackofen
- kleiner Gärtnerimbiss

11:00 Uhr - Vortrag

„Naturnahe Gartengestaltung für mehr Insektenvielfalt“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen zu weiteren Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage www.lpv-pobershau.de oder unter der Rufnummer 03735/6681231

— Anzeige —

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH → www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Toppel



EUROCERT
qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



ZEIT FÜR MENSCHEN

Sportliches

Kanusportverein „Falke Zschopau e. V.“

Wir, der Kanusportverein „Falke“ Zschopau e. V., freuen uns über junge interessierte Mädchen und Jungen ab der 1. Klasse die sich für den Kanusport interessieren. Wir betreiben Kanu-Slalom wettkampfmäßig. Einzige zwingende Voraussetzung sind gute Schwimmkenntnisse und natürlich Freude an Sport und Bewegung im Freien. Das Material wird vom Verein gestellt.

Wir trainieren von April - Oktober jeweils donnerstags von 17:00 – 18:30 auf der Zschopau. Im Winterhalbjahr verlegen wir unser Training in die Turn- bzw. Schwimmhalle.

Interessierte Mädchen und Jungen können sich gerne donnerstags auf dem Bootsplatz, neben dem Abwasserzweckverband und Hundeplatz in Zschopau, bei uns melden.


Mike Dost
Vereinsvorsitzender

KANUSPORTVEREIN „FALKE“ ZSCHOPAU e.V.

Sächsischer Schützenbund

Wer möchte mit uns Kanu-Slalom trainieren ?

Ansprechpartner unsere Trainer : Mike Schmidt , Rober Rühlig , Albrecht Hölzl , Mike Dost



Trainingszeit : Donnerstags 17.00 – 18.30
Ort : Bootsplatz Zschopau

möglich ab 1. Klasse , nur eine Voraussetzung : Schwimmkenntnisse erforderlich !!!

Kontakt : kanu-zschopau.de
mdost.kanuzschopau@gmail.com

Auszeichnungen für Zschopauer Schützen

In Auswertung des Schützenjahres 2018 verlieh das Präsidium des Sächsischen Schützenbundes, auf Vorschlag seines Ehrengsausschusses

- die Ehrennadel in Bronze an die Sportschützen Ronan Monai und Alex Richter
- das Verdienstkreuz in Silber an den langjährigen und erfolgreichen Trainer Norbert Kaaden
- die Medaille für Tradition und Brauchtum an den Kreisbrauchtumsleiter des Erzgebirgischen Schützenbundes und Vorsitzenden des Schützenvereins Zschopau Dr. F. Meyer

Für das Schützenjahr 2018 reichte das Präsidium des Sächsischen Schützenbundes in ganz Sachsen das Verdienstkreuz in Silber 7x und die Medaille für Tradition und Brauchtum nur 1x aus.



Zschopauer Ringerverein „Wildeck 95“ e. V.

Die weiblichen Aktiven des Zschopauer Ringervereins absolvierten erfolgreich die Turniere im Monat März

17.03.2019 Ostdeutsche Meisterschaft Frankfurt/O Brandenburg

- | | |
|-----------|---------------------------------|
| 1. Platz | Naemi Leistner (wJ, 42 kg, FR) |
| 2. Platz | Michele Sadecki (wJ, 66 kg, FR) |
| 5. Platz | Larissa Gerlach (wS, 23 kg, FR) |
| 5. Platz | Lilien Heidl (wS, 34 kg, FR) |
| 5. Platz | Svea Martin (wS, 42 kg, FR) |
| 6. Platz | Xenia Michaelis (wS, 31 kg, FR) |
| 7. Platz | Linda Arnhold (wJ, 61 kg, FR) |
| 9. Platz | Aliya Leistner (wS, 29 kg, FR) |
| 10. Platz | Mia Michaelis (wS, 23 kg, FR) |

23.03.2019 Pokalturnier Waltershausen Thüringen

- | | |
|----------|---------------------------------|
| 1. Platz | Aliya Leistner (wS, 29 kg, FR) |
| 1. Platz | Mia Michaelis (wS, 21 kg, FR) |
| 1. Platz | Svea Martin (wS, 46 kg, FR) |
| 1. Platz | Xenia Michaelis (wS, 31 kg, FR) |
| 3. Platz | Alina Hackbeil (wS, 31 kg, FR) |
| 5. Platz | Lilien Heidl (wS, 34 kg, FR) |

29. – 30.03.2019 Deutsche Meisterschaft in Berlin

- | | |
|----------|---------------------------------|
| 1. Platz | Naemie Leistner (wJ, 42 kg, FR) |
| 3. Platz | Michele Sadecki (wJ, 66 kg, FR) |

Zschopauer Duo erkämpft in Berlin Gold und Bronze

Im vergangenen Jahr hatte Ringerin Naemi Leistner vom Zschopauer RV Wildeck 95 Gold nur knapp verpasst. Da gab es bei den diesjährigen nationalen Titelkämpfen für sie nur ein Ziel: In der B-Jugend wollte die 14-Jährige in der Gewichtsklasse bis 42 Kilogramm den Sprung aufs oberste Treppchen schaffen. Und dieses Vorhaben konnte Naemi Leistner in Berlin auch in die Tat umsetzen. Zudem sorgte mit Michelle Sadecki noch eine weitere ZRV-Athletin für eine faustdicke Überraschung.

Als Mitteldeutsche Vizemeisterin war auch sie selbstbewusst angereist. Dass sie aber im Limit bis 66 Kilogramm Bronze erkämpfen würden, hatte kaum jemand erwartet. Nach einer Niederlage und einem Sieg in der Gruppenphase behielt Michelle im Kampf um Platz 3 die Oberhand.



„Sie hat ihre Duelle meist über ihre Kraft beherrscht. So stark habe ich sie noch nie kämpfen sehen“, berichtet Jonathan Leistner. Neben Vereinstrainer Jens Hübner und Landestrainer Florian Rau war er als Betreuer vor Ort. Dabei fieberte er natürlich vor allem mit seiner Tochter mit.

Zunächst hatte Naemi Leistner keinerlei Probleme. In den ersten beiden Vergleichen verließ sie durch Technische Überlegenheit und einen Schulterriegel schnell wieder die Matte. Etwas enger ging es im dritten Duell zu, das dennoch mit einem 10:0-Punktsieg endete. Wenig später waren aber die Tipps von Florian Rau gefragt, denn im entscheidenden letzten Poolkampf, als der Finaleinzug auf dem Spiel stand, wurde es dramatisch. „Naemi geriet 0:2 in Rückstand. Die Gegnerin aus Waldkirch-Kollnau lag ihr nicht so, weil sie mit dem anderen Bein vorn stand“, erklärt Jonathan Leistner. Normalerweise attackiert seine Tochter gern das rechte Bein der Gegnerin, doch dieses war schwer zu greifen. Dank der Anweisungen des Landestrainers konnte die junge Drebacherin im Trikot des ZRV aber ihren Stil etwas umstellen. Mit 6:5 hatte sie letztlich die Nase vorn. Im Kampf um Gold machte Naemi dann wieder kurzen Prozess und wurde durch Technische Überlegenheit Deutsche Meisterin.“ Für einen Beinangriff hat sie sogar fünf Punkte vom Kampfrichter erhalten, weil sie ihre Gegnerin sehr hoch ausheben konnte“, berichtet Jonathan Leistner. Solche Wertungen waren in Berlin eher eine Seltenheit.



Kein Wunder also, dass die Wettkampffjury am Ende eine Überraschung für Naemi parat hatte. Beinahe hätte diese das gar nicht mehr mitbekommen. Denn nach dem Erhalt der Goldmedaille war die Sache für die Achtklässlerin, die an der Chemnitzer Sportschule lernt und trainiert, eigentlich vorüber. Sie wurde aber noch ein zweites Mal nach vorn auf die große Bühne gebeten. „Erst haben wir das gar nicht mitbekommen. Naemi war total überrascht“, berichtet der Vater, der dann noch mehr Grund hatte, stolz zu sein. Schließlich wurde die ZRV-Athletin als beste Kämpferin des Turniers ausgezeichnet.



Obwohl es für die B-Jugend-Kämpferinnen noch keine Europameisterschaften gibt, kann sich Naemi übrigens auf internationale Herausforderung freuen. So darf sie bei einem Turnier im niederländischen Utrecht antreten, um sich gegen Konkurrenz aus anderen Ländern zu beweisen.

Text: Herr Bauer - Freien Presse

BSG Motor Zschopau – News



Das sportliche Geschehen rückte bei der BSG in den letzten Wochen in den Hintergrund, hatte man doch den Tod vom langjährigen und engagierten Vereinschef Gert Schmerler zu verschmerzen.

Die erste Mannschaft dankte Gert Schmerler auf ihre Weise und glänzte mit guten Leistungen sowie Punkten. Nach der Winterpause brachte man zunächst Spitzenreiter Deutschneudorf mit einem 2:2 an den Rand einer Niederlage, ein 2:1 Auswärtssieg in Mildenaue folgte. Im Heimspiel gegen Neudorf musste man sich zwar mit einem 1:1 Unentschieden begnügen, die Torchancen reichten aber mindestens für zwei Spiele. Auch dieser Punkteteilung folgte mit dem 2:0 in Borstendorf ein verdienter Auswärtssieg. Bei widrigen Bedingungen empfingen die Motoren zum nächsten Heimspiel den TSV Geyer. Für die Zuschauer entwickelte sich eine muntere und torreiche Partie, bei der die BSG am Ende verdient mit 6:3 gewann.

Für die Zschopauer Damen war im Pokal-Halbfinale Endstation. Zu Hause setzte es eine klare 1:10 Schlappe gegen die favorisierten Gäste vom ESV Eintracht Thum-Herold II. Nunmehr können sich die Ballamazonen auf den Punktspielbetrieb konzentrieren.

Beim Vereinsvorstand laufen nunmehr die Feinplanungen für das Jubiläum „100 Jahre Fußball in Zschopau“, welches mit einem

Festwochenende vom 28. - 30. Juni begangen wird. Dabei kommt es unter anderem zur Austragung eines Freundschaftsspiels der BSG gegen die Traditionself des FC Karl-Marx-Stadt, zu den beiden Pokalendspielen der Männer des Erzgebirgskreises und zum Pokalendspiel des Kreises der Damen. Am 1. Mai beteiligt sich die BSG unter anderem mit einem Soccerfeld am schon traditionellen „Fest der Vereine“ der Stadt Zschopau, welches ab 14 Uhr auf dem Schlosshof von „Schloss Wildeck“ stattfindet.

Termine - Männer:

05.05.2019
 BSG Motor Zschopau - FSV Motor Marienberg II 15:00 Uhr
 26.05.2019
 BSG Motor Zschopau - FV Drebach/Falkenbach II 15:00 Uhr

Frauen:

12.05.2019
 SV Germania Gornau - BSG Motor Zschopau 11:00 Uhr
 26.05.2019
 BSG Motor Zschopau - ATSV Gebirge/Gelobtland 10:00 Uhr

E-Junioren (Spielort: Zschopau):

04.05.2019 Anstoß: 10:30 Uhr
 SpG Zschopau/Scharfenstein-Großolbersdorf II - Gelenau II
 18.05.2019 Anstoß: 10:30 Uhr
 SpG Zschopau/Scharfenstein-Großolbersdorf II - Gornau II

F-Junioren (Spielort: Großolbersdorf):

04.05.2019 Anstoß: 9:15 Uhr
 SpG Scharfenstein/Großolbersdorf/Zschopau - Gelenau

(OW)

Volleyball Club Zschopau

Danke an unsere Sponsoren

Vereinsarbeit hat schon immer die Unterstützung von Helfer, Sponsoren und Gönnern benötigt. Als Dank dafür, fand am 11.04.2019, unser bereits zur schönen Tradition gewordener 8. Sponsorenabend statt.

Gemeinsam wurde ein Rückblick auf die abgelaufene Saison geworfen. Es klingt ja immer ein wenig unglaubwürdig, wenn man zu Superlativen greift – aber wir denken, dass diese abgelaufene Spielzeit doch sehr erfolgreich für den VC Zschopau gelaufen ist. Und natürlich schauen die Leute heute und in einigen Jahren als erstes auf die Abschlusstabelle und erinnern sich daran, dass es sportlich einfach lief. Das ist toll und eine prima Bestätigung für all die Menschen im Verein, die ihre Freizeit „opfern“, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine schöne und erfolg-



reiche Zeit im Kreis der Mannschaften zu bereiten. Es ist aber trotz allem nur ein Aspekt des Vereinslebens, das sich zwar nicht das olympische Motto des „Dabeisein ist alles“ auf die Fahnen schreibt, das aber dennoch auch unter sozialen Gesichtspunkten betrachtet werden sollte – und nicht nur unter sportlichen. Denn für die Kinder und Jugendlichen ist es fundamental wichtig, in das funktionierende soziale Gebilde namens Sportverein eingebunden sein zu dürfen.

Um dies zu gewährleisten, und zwar über mehrere Jahre hinweg, braucht es Menschen und Unternehmen, die neben jeder Menge Herzblut auch andere Unterstützung mit einbringen. Es braucht Menschen und Unternehmen, die Vereine, wie wir einer sind, sponsern. Ob mit finanziellen oder mit anderen Mitteln. Wir können Ihnen gar nicht genug dafür danken. Herzlichen Dank Ihnen allen. Durch den Sponsoring und Ihre Spenden dürfen wir sagen, dass es eine insgesamt tolle Saison gewesen ist. Wir würden uns sehr freuen, Sie auch in der kommenden Spielzeit zu unseren Freunden und Förderern zählen dürften.

Herzlichst der Volleyball Club Zschopau

Saison 2018/2019

Die Volleyballsaison 2018/19 ist nun offiziell für unsere Mannschaften beendet. Alle Teams haben die sich selbst gesteckten Ziele erreicht bzw. übertroffen. Die Damen sind in der vierthöchsten Spielklasse Vize-Meister der Regionalliga Ost geworden. Glückwunsch! Mit einem achten Tabellenplatz konnten auch die Männer den sicheren Klassenerhalt in der 3. Bundesliga perfekt machen. Sehr zufrieden dürfte auch unsere zweite Männervertretung in der Landesliga Sachsen sein. Nach dem letzten Spieltag am 13. April (3:1 Sieg in St. Egidien) stehen unsere Nachwuchstalente auf Platz zwei der Abschlusstabelle. Somit haben wir am Saisonende zwei Vize-Meistertitel im Verein. Auch im Jugendbereich konnten in vielen vom VC Zschopau besetzten Altersklassen Erfolge auf Bezirks- und Landesebene erzielt werden.

Wir wünschen nun allen Teams gute Erholung und ab Mai geht es dann auf den Beachplatz weiter. Bereits im April starten einige Vereinsmitglieder einen ersten Arbeitseinsatz, um die Zschopauer Beach-Arena aus dem Winterschlaf zu erwecken. Dabei sollte man sich den 11. Mai im Kalender vormerken. Da startet ab 9:00 Uhr der offizielle SSVB-Mixed-Beach-Cup. Diese Serie fand bisher im Erdmannsdorfer Freibad statt. Da nunmehr in Zschopau beste Bedingungen herrschen, konnte dieser Event in die Motorradstadt verlegt werden.



Unsere Damen sind Vizemeister der Regionalliga
 Foto: Vereinsarchiv

Für unsere Jüngsten: Trainingszeiten zum Kennenlernen immer donnerstags 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im BSZ Zschopau. Anfragen, Termine und aktuelle Tabellen gibt es auf der Homepage www.vc-zschopau.de

Rafael Hausotte
VC Zschopau – Vorstand

TSV Zschopau Abt. Handball informiert

Aus dem Vereinsleben: Am 1. Mai wird, wie jedes Jahr, unser Familiensportfest in der MAN-Halle stattfinden. Bei spannenden Staffelspielen und Einzelwettbewerben können sich die Familien, Kinder und Eltern miteinander messen. Start mit einer zünftigen gemeinsamen Erwärmung wird um 10:00 Uhr sein. Dieses Sportfest ist nicht nur für Vereinsmitglieder gedacht, jeder der Lust und Laune hat, ist gern gesehen. Für Verpflegung wird selbstverständlich gesorgt.

Zum Spielbetrieb: Am 27.04.2019, kurz vor dem Erscheinen dieser Ausgabe ist die Saison 2018/19 Geschichte. Dieser letzte Spieltag wird noch mal ein Heimspieltag in der MAN-Halle sein. Für unsere Männermannschaft steht schon lange vor diesem Spiel gegen Burgstädt der Abstieg in die Kreisklasse fest. Der überraschende und deshalb umso erfreulichere Punktgewinn am 31.03.2019 in Rodewisch ändert daran nichts. Wie sich ein Auswärtssieg anfühlt, hatten wir schon vergessen. Damals schrieben wir dem 16.09.2017 gegen HSG Aue/ Schneeberg. Jetzt war es wieder so weit. In Rodewisch konnten wir in den vergangenen Jahren nichts holen. Diesmal mit 10 Spielern angereist, davon 3 etatmäßige Torhüter, standen die Sterne nicht günstig. Dennoch haben uns Kampfgeist und Selbstvertrauen zum Sieg geführt. Die geringe Anzahl der eigenen Ballverluste und technischen Fehler, ermöglichten es uns das Spiel zu jeder Zeit offen zu halten. Sogar eine 5-Tore-Führung konnte in der 2. HZ erspielt werden. Am Ende lag das Glück des Tüchtigen auf unsere Seite, als F. Mayerhofer 5 sec. vor Abpfiff zum 30:29 einnetzte. Bereits eine Woche später wurde die Euphorie von Rodewisch durch Plauen Oberlosa II mit einer 19:33 Heimgeniederlage gestoppt. Da waren Sie wieder, die alten Probleme, zu viele technische Fehler und schlechte Abschlussquote. Beim letzten Auswärtsspiel der Saison, in Oederan, ging es um eine ordentliche Vorstellung und ein gutes Ergebnis. Beides haben wir nicht erreicht. Eine ordentliche Vorstellung, zumindest zeitweise, war es allemal. Nur die Tordifferenz war mit 34:22 Toren zu hoch, da zu viele unpräzise Würfe nicht den Weg ins Oederaner Tor fanden.



Die Frauen fuhren zwei Siege in Folge gegen Werdau mit 18:16 und gegen den HV Grüna mit 14:27 ein. Im Heimspiel gegen Nickelhütte Aue bestand keine Aussicht auf Erfolg, am Ende stand es 16:23 für die Gäste. Zum letzten Spiel des TSV am 14.04.2019 in Sportarena Hausdorf standen sich die Tabellennachbarn Zschopau (8) Geringswalde (9) gegenüber. Das Duell entschieden die Gäste nach dramatischem Finale 18:17 für sich und festigen damit ihren Tabellenplatz 8. Da Geringswalde noch zwei Spiele gegen die Tabellenspitze (Aue und Glauchau Meerane) bestreiten muss, sollten dieser 8 Tabellenplatz mit 18:22 Punkten und 380:410 Toren sicher sein.

Die mC-Jugend der NSG konnte noch keine weiteren Punkte einfahren (4:32 Punkte/ 298:497 Tore). Die Spiele beim HV Grüna (44:15) und in Burkhardtsdorf (27:17) gingen deutlich an die Gastgeber. Der Geringswalder HV konnte in Hausdorf spielend nicht bezwungen werden, Nach einem tollen Spiel stand es nach 50 Minuten 23:15 für den Gastgeber. Niederwiesa hingegen hat durch einen knappen 18:17 Sieg gegen Flöha mit uns den Tabellenplatz getauscht. Die Möglichkeit dies wieder rückgängig zu machen, haben die Jungs bei noch einem ausstehenden Spiel, da Niederwiesa bereits alle Saisonspiele bestritten hat. Also, es bleibt spannend. Die Vorbereitungen für die kommende Saison laufen weiter auf Hochtouren. Die Mannschaften der mC und der gJE sind für den Erzgebirgskreis bereits gemeldet. Das Trainer-team steht und freut sich schon auf die neue Saison, in der die Jungs, nun als der ältere Jahrgang, bessere Chancen haben werden. Hat noch jemand Lust auf spannende Spiele und ist Jahrgang 2005-2007 geboren, kann er gern zum Probetraining der mJC bei uns vorbeischaun.

Unsere Jüngsten, die gJE der NSG hat sich trotz der letzten Niederlagen wacker geschlagen. So gingen die Spiele gegen die SG Chemnitzer HC (13:5 und 23:5), HC Glauchau Meerane (20:5) und gegen den ESV Lok Chemnitz (28:5) deutlich zu Gunsten der gegnerischen Mannschaften aus. Somit schließt die gJE mit 6:26 Punkten und 139:295 Toren auf Platz 8 die Saison ab. Auch hier haben wir noch Platz für sportbegeisterte Kinder. Kommt vorbei und schaut rein. Zu unseren Trainingszeiten. MF mehr unter: www.tsvzschopau-handball.de

Spieltermine Monat Mai: keine

Anzeige

Gasthof Witzschdorf



12. Mai 2019

3-Gang Überraschungsmenü
+1 Glas Sekt für die Frauen
20,00 € p.P.
(Reservierung erforderlich)

30. Mai 2019 Himmelfahrt

Leckeres Essen mit Live Musik von 11-15 Uhr
(bei schönem Wetter im Biergarten)

gasthof-witzschdorf@gmx.de*** Tel. 03725-6680

Aus der Heimatgeschichte

Korrektur des Artikels der Ausgabe März 2019 von Dr. Gründler

Gleich zu Beginn auf Seite 31 im zweiten Absatz: Dr. phil. Bruno Hausding wohnte im damaligen Lehrerhaus, Gartenstraße 3 (und nicht Gartenstraße 2). Dr. Brenner hat das in seinem folgenden Artikel richtig angegeben, das Haus ist ja das frühere Wendlersche Haus.

150 Jahre Bildungstradition in Zschopau Teil 1 - Das Lehrerseminar 1867 – 1928

Am 9. April jährte sich die Eröffnung des „Königlich-Sächsischen Lehrerseminars zu Zschopau“ zum 150. Mal. Wir wollen diesen Anlass nutzen, um etwas auf die Entwicklung der verschiedenen Einrichtungen an diesem Standort zurückzublicken.

Diese Vorgeschichte dieser Institution beginnt bereits im Jahre 1867. Nachdem die sächsische Regierung ihre Absicht erklärt hat, auf dem Wege der Ausschreibung ein weiteres Seminar zur Ausbildung der Volks- und Berufsschullehrer einzurichten, bewirbt sich die Stadt Zschopau vor allem in Person von **Rudolph Hilmar Seyfert** (Bürgermeister von 1856 bis 1868) und **Eduard Aemil Mosen** (Pfarrer von 1859 bis 1884) intensiv um eine Zuteilung. Die Bemühungen haben Erfolg – am 01.06.1867 entscheidet der sächsische König Johann, in Zschopau ein Königlich-Sächsisches Lehrerseminar zu errichten. Die Stadt stellt dafür den ehemaligen Kindermanschen Apothekergarten am Borngraben mit einer Größe von 14.000 m² im Wert von 6.500 Talern zur Verfügung. Als Vorbereitung wird unter Leitung von **Karl Ehregott Meißner** (1830-1912, am Seminar bis 1879) in zwei angemieteten Räumen ein sog. Proseminar mit 19 Seminaristen eingerichtet, das später um 20 Seminaristen und einen zusätzlichen Lehrer, **Leberecht Gotthelf Weber** (1826-1901, am Seminar bis 1881), erweitert wird. Nach der Grundsteinlegung im Herbst 1867 kann der Bau, der zunächst nur aus dem mittleren Hauptgebäude (ohne Flügel) besteht, bereits am 11.06.1868 gehoben werden. Die Bauleitung liegt in den Händen von Baumeister Friedrich **Carl Wendler** (1838-1897 - vgl. Stadtkurier März 2019). Im Oktober 1868 wird **Karl Heinrich Pötzsch** (geb. 1838) zum Hausmeister und Ökonom bestellt. Die offizielle Eröffnung erfolgt mit einer Festveranstaltung am **9. April 1869** durch Kreisdirektor Bernhard Uhde (1817-1883) und die Weihe durch den Kirchen- und Schulrat Dr. Zapff. Erster Direktor wird **August Israel** (1836-1906), der sich später auch als Biologe, Pestalozzi-Forscher und hervorragender Pädagoge einen bleibenden Ruf erwirbt (vgl. Stadtkurier März 2014). Israel wollte seinen Seminaristen nach eigener Aussage „eine Freiheit gewähren, wie sie ein verständiger Vater seinen Söhnen gewährt“. Zu den Lehrern des ersten Jahrgangs gehören neben dem Direktor und den beiden Lehrern aus dem Proseminar auch **Gustav Adolf Kießling** (1844-1914, am Seminar bis 1880 - 175. Geburtstag), **Alfred Theobald Grusche** (1846-1922, am Seminar bis 1876) sowie **Oskar Moritz Seidel** (1841-1917, am Seminar bis 1910). Letzterer erwirbt sich bedeutende Verdienste vor allem in den Bereichen Naturkunde (u.a. Seminargarten), Tanzen und Sport (vgl. Stadtkurier Mai 2017). Der Lehrbetrieb beginnt mit 66 Seminaristen, die

ein jährliches Kostgeld von 144 Mark zu entrichten haben. Zur Ausstattung der Einrichtung gehören u.a. eine Übungssorge und mehrere Stutzflügel, am 12.10.1869 kann die **Turnhalle** in Betrieb genommen werden. 1870 wird der Betsaal mit einer weiteren Orgel ausgestattet und eine **Übungsschule** mit vier Klassenstufen und 117 Schülern eingerichtet. Den Unterricht dort erteilen zunächst die Seminarlehrer, die Anzahl der Seminaristen steigt auf 96. 1873 wird an der Zschopau am „Alten Badeplatz“ ein Bereich für den **Schwimmunterricht** abgesteckt, der ab 15°C Wassertemperatur erteilt wird. 1874/1875 werden am Hauptgebäude zwei **Seitenflügel** ergänzt. Im Herbst 1874 muss der Seminarbetrieb wegen einer Typhusepidemie für vier Wochen eingestellt werden, fünf Schüler versterben an dieser Seuche. 1875 erhält das Seminar einen **Turnplatz** mit einer Fläche von 2.700 m². In diesem Jahr wird **Helene Trobitzsch** (1856-1930) als Handarbeitslehrerin eingestellt. Sie bleibt innerhalb ihrer 51 Dienstjahre bis zu ihrem Ruhestand 1926 die einzige Seminarlehrerin. 1877 ist die Anzahl der Seminaristen bereits auf 169 gestiegen, von denen 144 im Internat untergebracht sind. In diesem Jahr gründet sich in Leipzig ein **Verein ehemaliger Absolventen des Zschopauer Lehrerseminars**, später folgen weitere, z.B. in Dresden und Chemnitz (1887). Das Jahr 1878 bringt eine wichtige Änderung mit sich: Erst nach Bestehen der **Wahlfähigkeitsprüfung** durfte sich ein Kandidat um ein Amt bewerben bzw. von den Schulvorständen als Lehrer gewählt werden. 1881 wird durch Spenden von 92 ehemaligen Seminaristen in Höhe von 1.035 Mark die **Israelstiftung** begründet, Anlass ist das 25-jährige Dienstjubiläum des Direktors als Lehrer. Von den Zinsen des Kapitals werden Stipendien für Seminaristen mit besonders guten Leistungen finanziert. 1884 beginnt der Bau des **unteren (westlichen) Lehrgebäudes**, in dem ab 1885 die **Übungsschule** untergebracht ist. Bei der Festveranstaltung aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Einrichtung 1894 wird Direktor August Israel zum Oberschulrat und Ehrenbürger der Stadt Zschopau ernannt. Er geht 1898 in den verdienten Ruhestand, sein Nachfolger wird **Ernst Emil Schneider** (1856-1932), der wie sein Vorgänger aus Eibau/Oberlausitz stammt. Die bisher vierklassige Übungsschule wird im Jahr 1901 fünfklassig. Im Jahr 1902 beginnt man mit der Errichtung des **oberen (östlichen) Lehrgebäudes**, es wird 1904 eingeweiht. An der Einrichtung lernen 200 Seminaristen, davon nutzen 165 das Internat, der Bibliotheksbestand ist auf 11.738 Bände angewachsen. 1903 wird Direktor Schneider an das Seminar in Löbau berufen, im Amt folgt ihm **Gustav Adolf Berger** (1858-1919 – 100. Todestag), der bereits von 1880 bis 1889 (mit Unterbrechungen) als Hilfslehrer bzw. Lehrer am Seminar tätig gewesen ist. 1903 nimmt **Friedrich Adam „Fritz“ Eger** (1868-1943) seinen Dienst als Lehrer am Seminar auf, später macht er sich zusätzlich einen Namen als exzellenter Fotograf und langjähriger Vorstand des Erzgebirgsvereins Zschopau. Ihm zu Ehren wird 1928 an der Straße nach Scharfenstein kurz nach dem Ortsausgang Zschopau die „Seminaristenkanzle“ errichtet. 1904 wird das obere Lehrgebäude eingeweiht, die Aula erhält eine **Orgel** der Fa. Eule, Bautzen und das Wandbild „Jesus segnet die Kinder“ des jungen Dresdner Malers Paul Heinrich Schulz. Die Aulafenster sind bunt verglast und zeigen die Bildnisse von Luther, Bach, Schiller und Bismarck. Im Jahr 1907 übernimmt das Land Sachsen die ehemalige Villa des Baumeisters Wendler auf der Gartenstraße 2, um dort Dienstwohnungen für die Seminarlehrer einzurichten (Abriss 2007). 1908 verlässt Direktor Berger die Anstalt, ihm folgt **Dr. Hermann Richard Seyfert** (1862-1940, vgl. Stadtkurier August 2015). Zu dieser Zeit lernen **203 Seminaristen** an der Einrichtung – eine absolute Höchstzahl. 1915 erscheint auf Seyferts Initiative mit dem „**Zschopauer Boten**“

in meist vierteljährlichem Rhythmus eine Seminarzeitschrift, die von der Chemnitzer Vereinigung ehemaliger Seminaristen herausgegeben wird. Nach 31 Ausgaben endet die Reihe inflationsbedingt im Jahr 1922. Nach der Novemberrevolution und der folgenden Abdankung des letzten sächsischen Königs Friedrich August III. 1918 wird die Einrichtung in „Sächsisches Lehrerseminar“ umbenannt. Im gleichen Jahr nimmt der aus Köstelwald/Böhmen stammende Heizer, Hausmeister und Maschinist **Vinzenz Schwarz** (1892-1961) seinen Dienst im Seminar auf, der sich besondere Verdienste um die Pflege des bekannten Seminargartens erwirbt. Vom 8. bis zum 9. April 1919 findet eine **Festveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen** des Seminars statt. Mehrere aus diesem Anlass eingesetzte Stiftungen werden bereits wenige Jahre später durch die Inflation entwertet. Ein durch einen Kurzschluss verursachter Brand verwüstet am 3. Juni 1919 die Aula und das Konferenzzimmer und beschädigt die Orgel schwer. Während die Aula ab 1920 wieder benutzt werden kann, dauert die Reparatur der Orgel bis 1936. Nachdem Direktor Dr. Seyfert 1919 das Seminar verlassen hat (u.a. wirkt er 1919/1920 als sächsischer Kultusminister), übernimmt **Prof. Dr. Karl Gustav Singer** (1873-1939) die Leitung der Einrichtung. Das jährlich zu zahlende Kostgeld steigt auf 270 Mark. Auf Initiative des Seminarlehrers **Dr. Bruno Hausding** (1883-1958, seit 1914 am Seminar) wird 1921 zu Ehren der im Ersten Weltkrieg umgekommenen 128 Seminaristen und Seminarabsolventen sowie der beiden gefallenen Seminarlehrer eine Steinpyramide errichtet sowie in der Aula zwei Tafeln mit den Namen der Gefallenen angebracht. Zu dieser Zeit lernen 160 Seminaristen an der Einrichtung, die Übungsschule hat 143 Schüler. Am 24.05.1921 besuchen **vier Absolventen des ersten Jahrgangs 1871** – also nach genau 50 Jahren – ihre frühere Ausbildungsstätte. Es handelt sich um die inzwischen fast 70-jährigen ehemaligen Schuldirektoren Carl Friedrich Hermann Bach (Bautzen), Carl Heinrich Bennewitz (Leipzig), Friedrich Bernhard Junghanns (Zwickau) und Ernst Julius Nobis (Chemnitz). Per Verordnung des sächsischen Volksbildungsministeriums wird 1922 die Ausbildung der Volksschullehrer in Sachsen an die Hochschulen bzw. Universitäten verlegt, die Lehrerseminare werden damit überflüssig. Das jährliche Kostgeld für die Seminaristen steigt inflationsbedingt auf 18.000 Mark. 1926 befinden sich noch 42 Seminaristen an der Einrichtung, in der Übungsschule lernen 111 Schüler. Der letzte Jahrgang verlässt das Lehrerseminar 1928 – insgesamt wurden hier **1.406 Lehrer** ausgebildet und an der **Übungsschule 1.489 Schüler** unterrichtet.

(Fortsetzung folgt)

Autor: Frank Heyde, Schüler der EOS „Clara Zetkin“ von 1979 bis 1983

Quellenverzeichnis:

- Archiv des Gymnasiums Zschopau
- Archiv Carsten Beier Zschopau
- Archiv Erhard Seifert, Scharfenstein
- Erhard Seifert: „... eine Frucht, die da bleibt“ - das Wirken August Israels (1836-1906) als Pädagoge, Schriftsteller und Naturforscher – Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz, Band 29 (2006) Seiten 33 bis 82
- Archiv Bernd Dober, Zschopau
- Stadtarchiv Zschopau
- 28 Jahresberichte des Lehrerseminars 1871 bis 1898 (Direktor Israel)
- Jahresberichte des Lehrerseminars 1898-1903 (Direktor Schneider) und 1903 bis 1909 (Direktor Berger)
- Festschrift zur 50-Jahr-Feier 1919 (Direktor Singer)
- Jahresberichte der Deutschen Oberschule 1922 bis 1927, 1927 bis 1928 und 1928 bis 1931 (Direktor Singer)

Abbildungen:

- Bild 01: Dr. h.c. August Israel (1836-1906), Direktor von 1869 bis 1898
- Bild 02: Seminaransicht um 1880
- Bild 03: Lehrerkollegium 1881
- Bild 04: Emil Schneider (1856-1932), Direktor von 1898 bis 1903
- Bild 05: Gustav Berger (1858-1919), Direktor von 1903 bis 1908
- Bild 06: Friedrich Adam „Fritz“ Eger (1868-1943), Lehrer von 1903 bis 1931
- Bild 07: Prof. Dr. Richard Seyfert (1862-1940), Seminardirektor von 1908 bis 1919
- Bild 08: Schüler der Übungsschule mit Seminarlehrern um 1910
- Bild 09: Ansicht Lehrerseminar um 1910
- Bild 10: Lehramtskandidaten 1911
- Bild 11: Dr. Bruno Hausding („Onkel Bruno“, 1883-1958), Lehrer von 1914 bis 1945
- Bild 12: Aula des Seminars nach dem Brand 1919
- Bild 13: Lehrerkollegium 1920
- Bild 14: Ansicht Lehrerseminar um 1920, Aufnahme von Fritz Eger
- Bild 15: Wohn- und Arbeitszimmer 1920
- Bild 16: Seminaristenkanzlei an der Straße nach Scharfenstein, 1928





4



5



10



6



7



11



8



12



Zschopau i. S.

Königl. Seminar.

9



13



Kantor Geißlers 150. Todestag

Ein persönliches Wort zuvor: Bereits im vorigen Jahr habe ich im Stadtanzeiger über den Zschopauer Kantor Carl Geißler als einen der am 13. Mai 1849 verhafteten Revolutionäre berichtet. Sein 150. Todestag am 13. April 2019 gab mir Anlass, mich erneut mit ihm zu befassen. Dabei half mir Herr Frank Heyde bei den Recherchen; er stellte mir bisher nicht erschlossenes Quellenmaterial zur Verfügung, das sowohl den Musiker als auch den Revolutionär Geißler deutlicher als bisher in Erscheinung treten lässt. Dafür möchte ich ihm herzlich danken. - Dieses Gedenken fällt fast mit dem Dienstantritt meiner Nach-Nachfolgerin Carola Kowal zusammen. Das soll uns daran erinnern, dass in der Kirchenmusik (und nicht nur da) über Jahrhunderte hinweg einer immer auf den Schultern des anderen steht. Nun, da sie den Staffettenstab übernommen hat, wünsche ich Ihr viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Carl Geißler

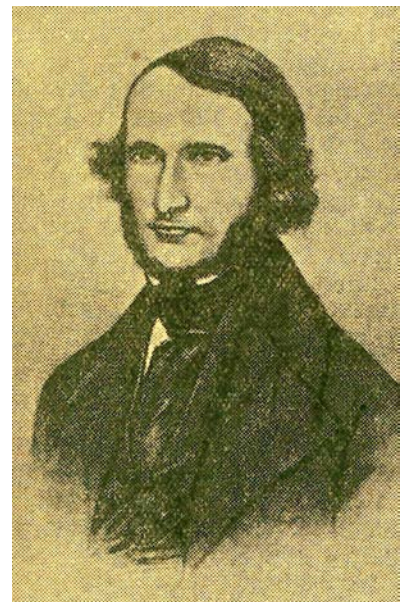
von Hermann v. Strauch

In der im Verlag Breitkopf & Härtel in Leipzig erschienenen Allgemeinen musikalischen Zeitung vom April 1841 steht in Spalte 300 folgendes zu lesen:

Karl Geißler, geb. den 28. April 1802 zu Mulda bei Frauenstein, erhielt den ersten Unterricht bei seinem Vater C. B. Geissler (Kantor und Organist daselbst), kam im zwölften Jahre auf das Freiburger Gymnasium, wo ihn der Domorganist und der Kantor Fischer in der Musik weiter bildeten. In seinem 18. Jahre wurde er Chorpräfekt, als welcher er auch Gelegenheit zu eigenen Kompositionsversuchen fand. In den dortigen Gewandhauskonzerten trug er verschiedene Pianofortewerke öffentlich vor und leitete einige Jahre den Gottesdienst an St. Petri. 1822 wurde er als Organist und Tertius (= 3. Lehrer) in Zschopau angestellt, später als Kantor und zweiter Lehrer der Stadtschule, womit ihm die Leitung der Kirchenmusik und der Konzerte übertragen war. Von jetzt an veröffentlichte er eigene Arbeiten, meist für Orgel und kirchlichen Gesang, das Uebrige für Unterricht und Zeitgeschmack, bis jetzt 63 Hefte, welche verzeichnet stehen, deren wichtigste in unseren Blättern genannt und beurtheilt wurden.

Geißler selbst bezeichnet sich in Zschopau als „Cantor u. Musikdirector“, das heißt wohl: Seine Tätigkeit beschränkte sich nicht nur auf Schule und Gottesdienst. Im Notenschrank der Kantorei fanden sich als Restbestände einer ursprünglich größeren Sammlung neben vielen kleineren Werken auch die Partituren des Messias von Händel und des Requiems von Mozart. Beides sind Werke, die vermutlich im Rahmen von Kirchenkonzerten aufgeführt wurden. Das war damals für eine Stadt wie Zschopau noch etwas Neues. - Von Geißlers eigenen Kompositionen und Veröffentlichungen konnten bisher nur 3 Hefte mit Orgelmusik ausfindig gemacht werden. Sie sind in den Musikverlagen G. Schubert und Fr. Hofmeister in Leipzig erschienen und wurden vom Komponisten namhaften Kollegen gewidmet: Ch. Rinck in Darmstadt, G. Höppner in Dresden und E. Köhler in Breslau. Trotzdem handelt es sich nicht um Virtuosenstücke, sondern um Literatur „für angehende Organisten zum Studium und zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienst.“ Wie sie in der Fachpresse beurteilt wurden, zeigt beispielsweise folgender Ausschnitt aus einer Besprechung seines Op. 57 in der genannten Allgemeinen musikalischen Zeitung vom März 1841 Spalte 241f:

Der Anfang der folgenden Fantasie könnte an Beethoven's wunderherrliches Andante der F moll-Sonate (Op. 57) erinnern, welches unter das einfach Großartige mit Recht gezählt wird, und darum hier vielleicht in unbewußter Nachahmung dennoch am rechten Ort steht. Dem Vorspiel zu: „An einen Gott nur glauben wir“ als Trio, mit nöthiger Registerangabe und in sanft getragener Bearbeitung, folgt ein Fugato mit Themen von Hän-



del in lebendiger Weise. Unter den übrigen Nummern sind 7 und 8 vorzüglich.

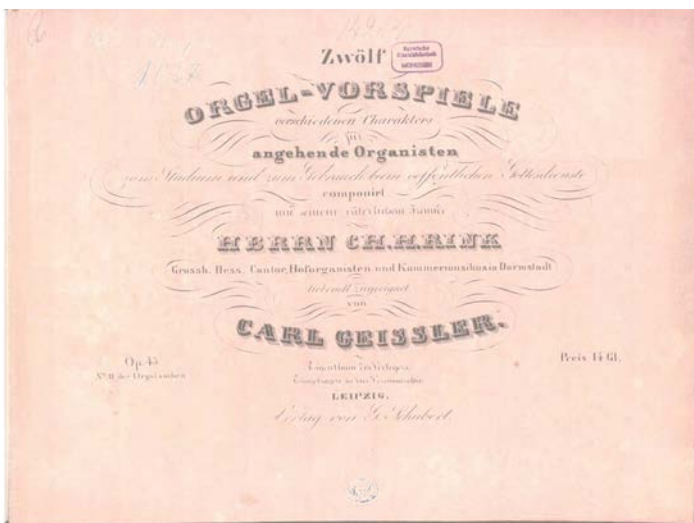
Sie werden Freunden und ausübenden Liebhabern des Orgelspiels willkommen und bei rechtem Gebrauch gewiss auch nützlich sein.

Mit der Übernahme des Kantorenamtes war Geißler für das gottesdienstliche Orgelspiel nicht mehr zuständig. Dies war Sache des Organisten. Doch für wen schrieb er dann so viel Orgelmusik? Nur für die Musikverlage um damit Geld zu verdienen? – Hier könnte ein Brief Geißlers vom 18. Dezember 1836 Antwort geben, mit dem er eine Geschäftsverbindung mit dem Verleger Aloys Fuchs in Wien anzubahnen sucht, die dann auch wirklich zu Stande kommt:

*Wohlgeborener Hochgeehrtester Herr,
Wenn ich mir erlaube, Ew. Wohlgeboren andurch ein Man(uskript) für Orgel ergebenst zur Verlags-Uebnahme zu übersenden, so unterlasse ich, irgend eine Empfehlung beizufügen, da Ihnen die musikalischen sehr vorteilhaften Kritiken über meine Orgelwerke in allen Zeitschriften gewiß bekannt worden sind ... Nur das, daß ich die Freude habe, grade meine Orgelsachen immer weiter verbreitet zu sehen, gestatten Sie mir, Ihnen zu sagen.*

Dann schlägt er vor, das geforderte Honorar von 20 Talern ihm in Gestalt von Noten und 6 Freixemplaren auszuzahlen. Ferner

mache (ich) mich auch noch dazu erbötig, für mein musikal. Institut auf wenigstens 10 - 20 Exempl. für baare Zahlung zu subskribieren.



Offenbar betreibt Geißler nebenher ein privates „musikalisches Institut“, in dem er Nachwuchs ausbildet, und für das er Freixemplare wünscht und dem Verleger auch noch mindestens 10-20 weitere Bestellungen seiner eigenen Werke in Aussicht stellt. Dazu passt auch seine „Neue praktische Orgelschule für den ersten Anfänger bis zum vollendeten Orgelspiele“, in der er beginnend mit Tonleitern und sehr leichten zweistimmigen Stücken den Schüler bis hin zu J. S. Bach führt. Einem ähnlichen Zweck dient sein „Neues vollständiges Museum für die Orgel“, ein Sammelwerk, das er bis 1841 in acht Jahrgängen herausgibt, und in dem er Orgelliteratur vom 17. bis zum 19. Jahrhundert anbietet.

Geißler ist ein Vertreter des aufstrebenden, um Bildung und Fortschritt bemühten Bürgertums. Seit November 1832 war er der Redakteur der ersten Zschopauer Zeitung. In diesem Rahmen ist auch die von ihm im Jahr 1847 gegründete „Liedertafel“ - eine private Chorvereinigung - zu sehen. In all seinem Bemühen wurde er

von seinem Pfarrer Ludwig Würkert unterstützt.

Ihr öffentliches Wirken hatte auch einen politischen Aspekt. Denn seit langem waren politische, wirtschaftliche und soziale Reformen überfällig. Die Befreiungskriege hatten nicht die Gewährung der in der Französischen Revolution formulierten freiheitlichen Grundrechte gebracht. Der Wiener Kongress war lediglich auf die Wiederherstellung der alten vorrevolutionären Ordnung in Europa bedacht. Der Reformstau führte im März 1848 zur Revolution, deren wichtigster Erfolg die Eröffnung der deutschen Nationalversammlung am 18. Mai 1848 in der Frankfurter Paulskirche war. Alle Hoffnungen richteten sich nun auf die deutsche Reichsverfassung, die von der Nationalversammlung beschlossen werden sollte.

Dabei gab es zwei politische Richtungen: eine radikale, die die Abschaffung der Monarchie anstrebte, und eine gemäßigte, die für eine konstitutionelle Monarchie eintrat. In Zschopau bildete sich am 8. April 1849 als erstes ein Vaterlandsverein, der die radikale Richtung vertrat. Dem folgte relativ spät, am 28. Dezember 1848, der Politische Volksverein mit gemäßiger Zielsetzung. Obmann war Ludwig Würkert, Schriftführer wurde Carl Geißler. Später sagt er dazu, dass er in dem politischen Streit habe vermitteln wollen. Diese Bemühungen wurden jedoch durch die schroff ablehnende Haltung des sächsischen Königs Friedrich August II. ad absurdum geführt, als er sich am 2. März 1849 weigerte, die in Frankfurter beschlossene Reichsverfassung anzuerkennen. Er könne nichts akzeptieren, was ihm von anderen vorgeschrieben wurde, sondern nur, was auf dem Wege eines Vertrages zwischen Krone und Volk zu Stande gekommen ist. Doch mit wem sollte noch ein Vertrag geschlossen werden, nachdem am 29. April 1849 der Sächsische Landtag vom König aufgelöst worden war? So verwundert es nicht, dass der Zschopauer Politische Volksverein sich den Vaterlandsvereinen in Marienberg, Wolkenstein und mehreren Dörfern (nicht in Zschopau!) anschloss und deren Namen annahm. Unter welchem Druck Würkert und Geißler aber auch nach diesem politischen Schwenk noch standen, zeigte sich am 3. Mai 1849: In Dresden hatte der bewaffnete Volksaufstand begonnen. Am Abend dieses Tages versammelte sich auf dem Zschopauer Marktplatz eine riesige Menge erregter Bürger, die den „Zuzug“ aller jungen Männer nach Dresden auf die Barrikaden forderten. Als Würkert, der eigentlich gar nicht sprechen wollte, für „Verständigung in Ruhe“ eintrat, schlug ihm „Verachtung, wütende Gehässigkeit und heftiges Gebrüll“ entgegen: „Schmeißt ihn runter, den Schwarzkittel! Reaktionär! Alles muss fort! Aristokrat!“ Am nächsten Morgen verschafften sich etwa 30 junge Männer Zutritt zum Kirchturm und läuteten Sturm. Als Würkert als Pfarrer herbeieilte um die Ordnung wiederherzustellen, drohte man ihm, dass in zwei Stunden die Stadt brennen werde, „und Sie auch mit!“ – Der „Zuzug“ nach Dresden erfolgte am 5. und 7. Mai. Für den zweiten Zug übertrug man Geißler die Führung. Er erreichte aber Dresden nicht mehr rechtzeitig und kehrte in Oederan wieder um. - Am 22. März hatten die Bürger den Stadtrat entmachtet und eigene demokratische Stadtverordnete eingesetzt. Als am 7. Mai aus Dresden die Nachricht eintraf, dass eine provisorische Regierung gegründet worden sei, forderte Geißler in der Stadtverordnetenversammlung eine Abstimmung über die Anerkennung dieser neuen Regierung; diese ergab hundert Prozent Zustimmung.

Diese Abstimmung war später vor Gericht der Anlass, Geißler „Anstiftung zum Hochverrat“ vorzuwerfen und ihn zu 10 Jahren Zuchthaus zu verurteilen. Bereits während der Untersuchungshaft auf der Augustusburg ging es ihm (aufgrund feuchter Gefängniszellen?) gesundheitlich sehr schlecht, sodass man sogar seinen Tod befürchtete. Deshalb wurde er ins Landkrankenhaus zu Hubertusburg, und von da ins Landesgefängnis Hubertusburg verlegt. Seine Tochter Malwine richtete Bittschriften

den König, die schließlich zu Geißlers Begnadigung führten. Am 1. Februar 1850, kurz nach seiner Haftentlassung, schreibt er rückblickend auf die Ereignisse des Jahres 1849 an seinen Wiener Verleger Aloys Fuchs einen Brief, der sowohl von Enttäuschung, als auch von dem Bestreben gekennzeichnet ist, vor ihm nicht als Schwerverbrecher dazustehen:

*Mein hochverehrtester Herr u. Freund,
Wie es möglich gewesen, daß ich ¾ Jahr lang in gefängl. Haft sein konnte, daß ich erst jetzt entlassen bin, das, in Th. läßt sich Ihnen schriftl. nicht darstellen. Sie, der Sie aus Allem, was Sie daher von mir vernommen, wissen, wie ich nur der Kunst lebte u. s. w – werden ermessen, daß nur Gewalt der Umstände, u. gewiß nicht irgend ein böser Wille (mich) in eine Calamität bringen konnte, die ich wenige Tage vorher noch, u. in meinem friedl. Leben nie geahnt hätte. Wohl beruht am Ende alles nur auf Verdächtigung, Uebertäubg., falscher Aussage derer, die sich schuldlos machen wollen, aber traurig bleibt es doch, u. schon diese Haft hat meine Gesundheit aufs tiefste untergraben. Wollten die niedern Behörden mich doch gar nicht entlassen, und nur Einer der Obern Instanzen in X. Ihrer Einsicht habe ich meine jetzige Freiheit zu danken. Mit Preis gegen Gott genieße ich sie, und dankbar dadurch, mich nicht nur jetzt, nein nie wieder, auch den Vermittler machen zu wollen, wie es meine Absicht war, eher mag mich nur der Volkshaupe todtschlagen, als auf Einwirkung bedacht zu sein. Nun es wird auch nicht wieder geschehen, den Wühlern ists Handwerk mit vollem Recht gelegt, u. wirds mehr noch. O wäre das eher geschehen, wie viel Sorge u. Kummer, ach wie viel wäre Hunderten, auch mir erspart gewesen. Wo Macht fehlte u. man wollte der Schlange des Aufruhrs entgegen treten, da mußte es mit gewissen Concess(ionen) u. in einer Weise geschehen, die nun auch auf die Classen Verdienst mit schleuderte, u. die Conc. selbst machen sie mit strafbar. Doch genug des traurigen Klagens; bitten Sie mit mir Gott, daß er mein weiteres Schicksal freundl. regierte und den Richter sehen las-*

se, in den obern Regionen, wie mein Herz u. meine Gesinnung nie vom Wege des Rechts auch in dieser Spuhr(?) der Gesetze (sich) weigern wollte. Noch wird mir das Schreiben sehr sauer, aber Ihrer Freundlichkeit konnte nicht länger die Nachricht vor-enthalten bleiben. Es ist die erste Beschäftigung.

Dann kommt er auf geschäftliche Dinge zu sprechen. Offensichtlich hoffte er, den Faden da wieder anspinnen zu können, wo er ein Jahr vorher abgerissen war. Diese Hoffnung sollte sich nicht erfüllen: Das Schul- und Kantorenamt - die Voraussetzung für alles weitere - hatte er verloren, und er kam nie wieder dahin zurück. Er ging nach Bad Elster und wurde Besitzer des Logishauses „Apollo“. Er verfasst eine Beschreibung des „Elster-Bades“ und gründet ein „Verschönerungs-Comité“, um die Attraktivität des Kurortes zu steigern. Durch seine Initiative entstehen in der näheren Umgebung mehrere Aussichtspunkte: die „Carola-Höhe“, die „Schwedenschanze“ und die „Alberthöhe“. Hier erkennen wir den alten Carl Geißler wieder: ideenreich und immer auf den Fortschritt der Menschen bedacht. Aber die Wehmut beschleicht uns doch: War das die Erfüllung seines Lebenstraumes? In seiner Beschreibung des Elsterbades kommt er auf Seite 29 auch auf die „großen und vielgerühmten Extraconcerte des Bademusikchors durch den Musikdirector Hilf“ zu sprechen, der nicht bloß durch sein eigenes Violinspiel und das seines Bruders Arno (ebenfalls Violinvirtuos) und etwa hier anwesender fremder Künstler, sondern auch durch eine höchst vollkommene Ausführung großer, meist klassischer Orchesterwerke, das Publikum wahrhaft musikalisch erfreut und nicht selten zur Bewunderung hinreißt.

Was mag er wohl beim Niederschreiben dieser Zeilen empfunden haben? Dachte er an die Zeit in Zschopau und das, was er verloren hat, als er die Stadt verlassen musste?

Geißler starb am 13. April 1869 – vor 150 Jahren.

TAXI-GÖTZE Vielen Dank für Ihr Vertrauen...



Kundenbüro R.-Breitscheid-Str. 12 in **ZSCHOPAU** ☎ 03725/22 111

Taxiruf zum Nulltarif 0800/86 85 84 8 freecall

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend) • Rollstuhlbeförderung • Flughafenzubringer

wir stellen ein:
Aushilfsfahrer in Teilzeit bis 450,- €/bis 850,-€/oder mehr
gerne auch Studenten / Rentner / EU-Rentner / Hausfrauen etc.

Bestattungswesen Zschopau
Inh. Cornelia Schwarz



Gartenstraße 9 · 09405 Zschopau
Telefon (0 37 25) 2 25 55
Fax (0 37 25) 2 27 03
www.bestattungswesen-zschopau.de
Telefonisch stets erreichbar




Bach GbR Inh.: Tobias Bach u. Stefan Bach
Baumpflege | Obstbaumpflege

09430 Drebach OT Wilischthal | Am Federnwerk 1
Tel.: 03725 70 95 85 | Funk: 0173 9852344



LACKIEREREI - BERND ROST GbR

Waldkirchener Str. 13 c · 09405 Zschopau · Tel. (03725) 2 22 68 · Fax 2 22 48

Unsere Leistungen rund um's Auto:

- Karosseriearbeiten
- Fahrzeugaufbereitung
- Lackschadenfreies Ausbeueln
- PKW - Lackierung
- Lackierarbeiten
- Sandstrahlarbeiten
- Unterbodenschutz
- Farbspraydosen



Wir suchen zum **nächstmöglichen Termin** einen motivierten und zuverlässigen

KFZ Mechaniker / Mechatroniker m/w

Anforderung:

- Erfolgreiche abgeschlossene Berufsausbildung
- Berufserfahrung
- Freundlicher Umgang mit Kunden
- Selbstständiges Arbeiten
- Führerschein Klasse B

Ihre Aufgaben:

- Wartung und Instandhaltung von Kraftfahrzeugen aller Marken
- Diagnose elektrischer, elektronischer und mechanischer Systeme
- Fehler und Schadensbehebung

Wir bieten Ihnen:

Einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz mit umfangreichen Weiterbildungsmöglichkeiten und leistungsgerechtem Gehalt.

Sie sind interessiert?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen: info@slk-schaarschmidt.de



SLK Schaarschmidt
KFZ Meisterbetrieb Torsten Schaarschmidt
August-Bebel-Straße 13, 09405 Gornau
Telefon: 03725 / 3447980
www.slk-schaarschmidt.de

ROCHHAUSEN® KÄLTESYSTEME

GEWERBEKÄLTE-SONDERANLAGEN

Unser mittelständiges Familienunternehmen mit Sitz in Drebach OT Scharfenstein entwickelt und fertigt seit über 25 Jahren innovative Kälte-, Klima- und Wärmepumpensysteme für namhafte Hersteller.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- » **Techniker** mit Erfahrungen im Bereich Kälte- und Klimatechnik (m/w)
- » **Produktdesigner / Technischer Zeichner** (m/w)
- » **Mechatroniker für Kältetechnik** (m/w)
- » **Elektromechaniker** (m/w)
- » **Mitarbeiter für unsere Blechbearbeitung** (m/w)
- » **Mechaniker** (m/w)

Es erwartet Sie:

ein angenehmes Betriebsklima und eine abwechslungsreiche Tätigkeit, familienfreundliche, geregelte Arbeitszeiten sowie ein modernes Arbeitsumfeld mit beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten

Wir bieten:

eine leistungsgerechte Entlohnung und Sonderzuwendungen, umfangreiche Sozialleistungen (z.B. Kinderbetreuungskosten, Fahrtkostenzuschuss, betriebliche Altersvorsorge etc.), Berufsbekleidung u.a.

Wir bilden aus:

- » **Mechatroniker für Kältetechnik** (m/w)
- » **Fertigungsmechaniker** (m/w)

Bewerbungen erbeten wir schriftlich an:

ROCHHAUSEN Kältesysteme GmbH, z. Hd. Frau Rochhausen-Wildenhain
Hopfgartener Str. 38c, 09430 Drebach OT Scharfenstein
Gern auch per E-Mail: marit.rochhausen@rochhausen.eu

Tel. 03725 7864-0 | www.rochhausen.eu



ENERGIEVERSORGUNG
MARIENBERG
GMBH

Sorgenfrei über **2 Heizperioden!**

Wir haben die Preisgarantie für unsere Erdgasarife verlängert.
Wechseln Sie jetzt zu Ihrem Energieanbieter vor Ort.



GAS

**WIR NEHMEN SIE NICHT
AUF DIE SCHIPPE!**

Preisgarantie
verlängert bis
Ende 2021*

Zschopauer Straße 37 | 09496 Marienberg | Kundenservice: Telefon 03735 6793-34 | Fax 03735 6793-33
E-Mail: kundenservice@energie-marienberg.de

* Von der Preisgarantie ausgenommen sind Änderungen der gesetzlich festgelegten Steuern, Abgaben und Umlagen sowie hoheitliche Belastungen.

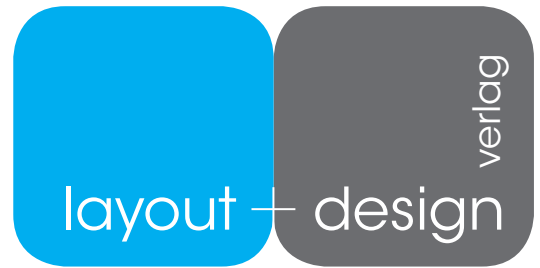
Nähe
Wärme
Vertrauen

Layout + Design Verlag

Frankenberger Straße 61 · 09131 Chemnitz

Tel.: 0371 422431 · Fax: 0371 411517

eMail: info@layoutunddesign-verlag.de



Privater Anzeigenauftrag

(bitte vergessen Sie nicht Ihre Telefonnummer und/oder eMail-Adresse anzugeben)

Ihr gewünschter Text:

Im Amtsblatt:

Stadtbote Waldenburg

Amtsblatt Callenberg

Amtsblatt Gornau

Stadtkurier Zschopau

Im Monat:

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Zu meinen Angaben:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Bezahlung:

Ihre Anzeige können Sie per Vorkasse oder ganz bequem per PayPal bezahlen.

Vorkasse

PayPal

Datum, Unterschrift

Bitte schicken Sie Ihren Anzeigenauftrag per Fax, eMail oder via Post.

Die Rechnung erhalten Sie dann per eMail oder Post mit der ausgewählten Bezahlform.

Lust auf mehr Bad?



Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand

09526 Olbernhau
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de



bad
pool
heizung
kummerlöwe

MANDY GÖTHEL

Finanz- und Lohnbuchhaltungsservice

Bilanzbuchhalterin (IHK)/staatl. gepr. Betriebswirtin (FS)

Dorfstraße 1
09405 Gomau
Tel.: 0172-3784484
Fax: 03725-344570
E-Mail: mandy.goethel@gmx.de

Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
lfd. Lohnabrechnung
Bürotätigkeiten

Anzeige aufgeben!



Ob privat oder gewerblich:
Mit einer Anzeige im
Stadtkurier Zschopau
erreichen Sie garantiert
die richtige Zielgruppe.

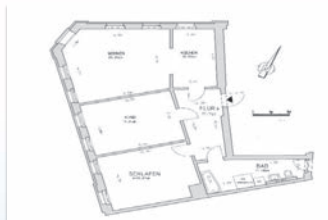
Tel. 0371-422431

Willkommen im neuen Zuhause

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau



Gabelsbergerstraße 2



- 3-Raum-Wohnung, 1. und 2. WG
- 91 – 95 m²
- Stadtzentrum gegenüber Parkanlage

Miete:
ca. 475,00 € zzgl. NK

Spinnereistraße 211



- 2-Raum-Wohnung, 3. WG
- 63 m²
- Blick auf das Schloß „Wildeck“

Miete:
ca. 305,00 € zzgl. NK

Für weitere Angebote können Sie sich gern an uns wenden!

Waldkirchener Str. 14
09405 Zschopau

Tel. 03725 3701-0
Fax 03725 3701-28

E-Mail: info@ggz-zschopau.de
www.ggz-zschopau.de



Tel. 0371-422431

Der Tag der Jugendweihe!

Bedanken Sie sich zu
diesem festlichen Anlass
mit einer originellen
Anzeige!



Wichtige Informationen für unsere Bürger

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau - Bürgerbüro

| | |
|-------------|--|
| Montag: | 09:00 bis 15:00 Uhr |
| Dienstag: | 09:00 bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch: | 09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen) |
| Donnerstag: | 09:00 bis 17:00 Uhr |
| Freitag: | 09:00 bis 14:00 Uhr |

Sprechzeiten der Ämter:

| | |
|-------------|---|
| Dienstag: | 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Donnerstag: | 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr |

zusätzliche Sprechzeiten abweichend von den o. g. Zeiten

Standesamt

| | |
|----------|---------------------|
| Montag: | 09:00 bis 11:30 Uhr |
| Freitag: | 09:00 bis 11:30 Uhr |

Öffnungszeiten Schloss Wildeck/Touristinformation

April bis Oktober
täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr
November bis März
täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr

Museen:

- Motorrad Museum „MotorradTräume“ (DKW-Zweirad-Sammlung von Rasmussen und MZ-Modelle)
- Erzgewölbe (kleine Mineralienschau)

Weiteres:

- Aussichtsturm „Dicker Heinrich“ – ein grandioser Blick wartet auf Sie!
- Gang zu den Stuben - Wechselausstellung
- Verschiedene Renaissance-Räumlichkeiten
- Bistro an der Museumskasse – herzhafter Imbiss, guter Kaffee und sonstige leckere Getränke, Kuchen & Eis
- Schlossgarten (täglich 10 - 18 Uhr geöffnet)
- Museumsshop mit umfangreichen Informationen
- Spielplatz

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| Montag und Freitag | 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| Dienstag und Donnerstag | 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |

Wichtige Informationen für unsere Bürger:

| | |
|--|-------------|
| Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst | 112 |
| Polizei | 110 |
| Allgemeiner Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung | 116 117 |
| Augenärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung | 03733/19222 |

Störungsnummer der Versorgungsträger

| | |
|---|---------------|
| Telekom AG (Festnetz und Internet) | 0800/3301000 |
| AZV Zschopau/ Gornau (Abwasser OT Zschopau) | 0172/8638347 |
| ZWA Hainichen (Abwasser OT Krumhermersdorf) | 0151/12644995 |
| Erzgebirge Trinkwasser GmbH (Trinkwasserversorgung) | 03733/1380 |
| Mitnetz GmbH (Stromversorgung) | 0800/2305070 |

| | |
|--|------------------|
| inetz Erdgasversorgung | 0800 1111 489 20 |
| Radio Bachmann (Antenne OT Zschopau) | 03725/22034 |
| Erznet AG (Antenne OT Krumhermersdorf) | 03735/64822 |
| Sparkassen-ServiceCenter | |
| montags bis freitags 08:00 bis 18:30 Uhr | 03733/139-0 |

Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau

| | | |
|------------|-----------|--|
| 05.05.2019 | 10:00 Uhr | Predigtgottesdienst |
| 19.05.2019 | 10:00 Uhr | Gospelgottesdienst |
| 26.05.2019 | 10:00 Uhr | Sakramentsgottesdienst |
| 30.05.2019 | 10:00 Uhr | Gottesdienst auf dem Weißbacher Sportplatz |

Gottesdienst Katholische Pfarrei St. Marien

| | | |
|------------|-----------|---------------|
| 04.05.2019 | 17:30 Uhr | Maiandacht |
| | 18:00 Uhr | Helige Messe |
| 12.05.2019 | 10:00 Uhr | Maiandacht |
| | 10:30 Uhr | Heilige Messe |
| 18.05.2019 | 17:30 Uhr | Maiandacht |
| | 18:00 Uhr | Helige Messe |
| 26.05.2019 | 10:00 Uhr | Maiandacht |
| | 10:30 Uhr | Heilige Messe |
| 29.05.2019 | 18:00 Uhr | Heilige Messe |

Straßensperrungen

Die aktuellen Straßensperrungen finden Sie unter:
www.zschopau.de!

Nächster Erscheinungstag des Stadtkuriers ist der 04.06.2019 (geändert wegen Wahlergebnisse)

| | | |
|--|---|--|
|  | | Neumarkt 4, 09419 Thum Tel. 037297-769280 e-Mail: volkshaus-thum@t-online.de www.stadt-thum.de |
| Veranstaltungen Haus des Gastes „Volkshaus“ Mai 2019 | | |
| Samstag, 04.05. 19.00 Uhr | Jahreskonzert der Bläserphilharmonie und der Bläserjugend | |
| Samstag, 11.05. 21.00 | Turn up or get out – Party | |
| Samstag & Sonntag 18.05. & 19.05. jeweils 14.00 & 16.00 Uhr | Musikalische Früherziehung | |
| Mittwoch, 22.05 14.00 – 17.30 Uhr | Tanztee mit Jürgen Grubert - Das Tanzvergnügen für alle Junggebliebenen | |
| Samstag, 25.05. 19.00 Uhr | De Borgschdorfer Klatschguschn präsentieren Gala zur Bewerbung Kulturhauptstadt 2025 – Jetzt erst recht! | |
| Das Volkshaus inkl. Touristinformation und Kartenverkauf bleibt am Freitag, den 31.05.2019 geschlossen. | | |

Telefonverzeichnis mit Aufgabengebiet Stadtverwaltung Zschopau - Einwahl 03725 287-0

| Name/Amt | Tätigkeit | Durchwahl | | | |
|---|--|--------------|-------------------------------|---|-----------|
| Herr Sigmund | Oberbürgermeister | -100 | | | |
| Frau Fritzsche | Sekretariat Oberbürgermeister | -101 | | | |
| Hauptamt- und Ordnungsverwaltung | | | | | |
| Frau Frost | Hauptamtsleiter(in) | -121 | | | |
| Sachgebiet Innere Verwaltung | | | | | |
| Frau Brödner | Amtsblätter/Öffentlichkeit/Vereine | -120 | | | |
| Frau Wüstner | Personal | -124 | | | |
| Herr Bludau | Innere Verwaltung/IT | -125 | | | |
| Frau Steiner | Bezügerechnung | -127 | | | |
| Frau Weber | Stadtrat/Gemeinderat | -131 | | | |
| Herr Gahut | Presse und Öffentlichkeit | -132 | | | |
| Frau Kahl | Stadtarchiv | -140 | | | |
| Herr John | Hausmeister | -148 | | | |
| Sachgebiet Kinder, Jugend und Soziales | | | | | |
| Frau Buschmann | Sachgebietsleiterin | -211 | | | |
| Frau Schmitz | Schulen/Versicherungen | -212 | | | |
| Frau Kolomaznik | Kindertagesstätten | -214 | | | |
| Sachgebiet Bürgerbüro | | | | | |
| Frau Enzmann | Bürgerbüro/Standesamt | -115 | | | |
| Frau Wenzel | Bürgerbüro/Standesamt | -117 | | | |
| Frau Ullmann | Bürgerbüro/Melde- /Gewerbewesen | -220 | | | |
| Frau Kücker, A. | Bürgerbüro/Melde- /Gewerbewesen | -221/ | | | |
| Frau Wutzler | Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro | -152 -279 | | | |
| Sachgebiet Recht, Ordnung und Sicherheit | | | | | |
| Herr Leibling | Stellv. Amtsleiter/Sachgebietsleiter Bußgelder, Widersprüche, Märkte, Tierschutz | -130 | | | |
| Herr Hildebrandt | Brand- und Katastrophenschutz | -153 | | | |
| Herr Tausch/Wagner | Vollzugsdienst | -153 | | | |
| Frau Otto | Vollzugsdienst | -154 | | | |
| Frau Hoheisel | Straßenverkehrsbehörde/Plakatierung | -237 | | | |
| Bauverwaltung | | | | | |
| Sachgebiet Hoch- und Tiefbau | | | | | |
| Frau Wutzler | Amtsleiterin | -200 | | | |
| Herr Lämmel | Sachgebietsleiter | | | | |
| | | | Stadtplanung/Straßen/Baurecht | | -226 |
| | | | Frau Kliemann | GLM Technische Anlagen/ Straßenbeleuchtung Schachtscheine | -202 |
| | | | Frau Winkler | Bauverwaltung / Bauhof | -231 |
| | | | Herr Lange | GLM/Hochbau | -235 |
| Sachgebiet Stadtplanung /Liegenschaften | | | | | |
| | | | Herr Berger | Stadtplanung/Baumfällgenehmigung | -241 |
| | | | Herr Kreher | Grundstücksverkehr | -234 |
| | | | Frau Weißbach | Liegenschaften/Friedhöfe/Vermietung | -251 |
| | | | Herr Hoyer | Fördermittelbearbeiter | -230 |
| Bauhof | | | | | |
| | | | Herr Schreiter | Bauhofleiter | 23145 |
| Kämmerei | | | | | |
| | | | Frau Blank, N. | Kämmerin | -105 |
| | | | Frau Kriegsmann | Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung | -103 |
| | | | Frau Sonntag | Geschäftsbuchhaltung | -106 |
| | | | Frau Friedrich | Haushalt und Controlling | -107 |
| | | | Frau Weber, C. | Zahlungsverkehr | -108 |
| | | | Frau Naumann. | Geschäftsbuchhaltung | -109 |
| | | | Frau Schier | Zahlungsverkehr | -110 |
| | | | Frau Kirschner | Kassenverwalter | -118 |
| | | | Frau Löffler | Steuern/Hundesteuer | -149 |
| Kultur- und Tourismusbetrieb | | | | | |
| | | | Herr Vogel | Leiter | -160 |
| | | | Frau Hubatsch | Veranstaltungsorganisation | -161 |
| | | | Herr Junge | Museum/Ausstellungen/Kasse | -162/-170 |
| | | | Frau Seifert/Bollin | Großraumbüro Schloss | -164 |
| | | | Frau Krzywonos | Kasse/Bistro/Museum | -170 |
| | | | Frau Bertz | Kasse/Museum | -170 |
| | | | Frau Diebl | Touristinformation/Museum | -287/-164 |
| | | | Herr Haupt | Führungen | -171 |
| | | | Frau Sadowski | Museumsleiterin | -171 |
| | | | Frau Dost | Bibliotheksleiterin | -190 |
| | | | Frau Schulz | Bibliothek | -191 |
| | | | Frau Böhm | Bibliothek | -192 |

Die Mitarbeiter sind während der Öffnungszeiten des Rathauses erreichbar.

An die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zschopau

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, die zahlreichen Einrichtungen, die das Wohnen in unserer Stadt einschließlich der Ortsteile angenehm machen, sorgfältig zu unterhalten. Eine ständige Kontrolle ist jedoch oft nicht möglich, deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. In der nachfolgenden Liste können Sie die möglichen Mängel aufschreiben und an uns melden. Dies ist per Brief oder per Fax unter der Nummer 03725/287104 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Regulierung nicht immer sofort erfolgen kann. Sie können jedoch versichert sein, dass wir jeder Meldung nachgehen werden.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mängelmeldung

Ich habe am folgende Mängel festgestellt:

.....

Name, Anschrift, Telefon

.....

Ihr Partner in Zschopau mit langjähriger Erfahrung zum Thema Hörgerät!

Thomas Sühnel eröffnete 1991 unter „Hörakustik Sühnel“ das erste Fachgeschäft in Zschopau. Es folgten dann u. a. die Fachgeschäfte der damaligen Brillen-Stube in Marienberg und Olbernhau. Mittlerweile gehören die pro optik Hörzentren mit mehr als 30 Standorten in Sachsen und Thüringen zu den größten Hörakustikern der Region.

Vertrauen Sie auf langjährige Erfahrung unserer top geschulten Mitarbeiter und auf leistungsfähige Hörsysteme – bei uns bereits schon zum Nulltarif*. Ihre Teams der pro optik Hörzentren in Zschopau.

*Gilt bei Vorlage einer ohenärztlichen Verordnung. Die gesetzliche Zuzahlung beträgt pro Hörgerät 10 €. Privatpreis 741 €.



Julia Gentsch
Hörakustikmeisterin
Zschopau Neumarkt

Angela Illing und Carolin Wienert
Hörakustikmeisterinnen
Zschopau Beethovenstraße

pro optik
hörzentrum
www.pro-hoeren.de

Zschopau, Beethovenstr. 16, Tel. 0 37 25 / 37 11 01
Zschopau, Neumarkt 3, Tel. 0 37 25 / 2 20 91

Zschopau: pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, Sitz: 09405 Zschopau, An den Anlagen 14

KREISLAUFWIRTSCHAFT GRÜBLER

Kreislaufwirtschaft Grübler GmbH & Co. KG
Gewerbepark 1-5 • 09488 Thermalbad Wiesenbad / OT Wiesa
Fon 0049.3733.503-0 • Fax 0049.3733.503-222 • kwg@kuehl-gruppe.de

Wir bieten Containerdienstleistungen in der Region Annaberg und Umgebung an.

- Mulden von 1,5 – 10 m³
- Abrollcontainer 15 – 34 m³
- faire Transportpreise
- wir zahlen höchste Vergütungen für Wertstoffe (Kartonagen, Zeitungen, Textilien, Eisen- und Buntmetalle)

Bitte beachten Sie auch die Termine der mobilen WertstoffBAR unter www.kuehl-entsorgung.de

KÜHL
Ein Unternehmen der UNTERNEHMENSGRUPPE



03733.503-234
03733.503-217
Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Öffnungszeiten Wertstoffhof Wiesa
Mo - Fr. 07:00 - 16:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

WERTSTOFF BAR
CASH FÜR IHRE WERTSTOFFE!

Termine 2019 Zschopau
(Parkplatz MZZ)
14.05., 10.09. + 15.10.

Olbernhau
(Parkplatz REWE)
13.05., 09.09. + 14.10.

Weitere Annahmestellen unter:
www.kuehl-entsorgung.de
Standort Wiesa



Sonnenterrasse

April - Oktober
Sonn- u. Feiertag bis 17 Uhr
Hausgebackener Kuchen oder Eis nach Wahl + 1 Tasse Kaffee **5,50€**



Familienbrunch

11⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
nächste Termine:
Mi 01.05.
Pfingst-So 09.06.
Pfingst-Mo 10.06.

18€/p.P.



Villa Wiltsch
An der Schloßmühle 1
09439 Amtsberg
Tel.: (03725) 78 6 78 8-0
Fax: (03725) 78 6 78 8-50
E-Mail: info@villa-wiltsch.de
www.villa-wiltsch.de